



AGRISEM®

Flüssigdüngertank DLF

DE - Übersetzung der Originalbetriebsanleitung

AGRISEM INTERNATIONAL S.A
535 Rue Pierre Levasseur
CS 60263
44158 ANCENIS
FRANKREICH
Tel.: +33 (0)2.51.14.14.40

NOTT-DE-714-A 24/09/2024

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	5
1. Einleitung	6
1.1. Zweck der Bedienungsanleitung	6
1.2. Verwendung der Anleitung	6
1.3. Bestellung der Anleitung	7
1.4. Erläuterung der Anleitungsversion	7
1.5. Bedeutung der Warnhinweise	7
2. Vorstellung der Maschine	9
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	9
2.2. Gesamtansicht der Maschine	10
3. Identifikation	11
3.1. Gültigkeit der Bedienungsanleitung	11
3.2. Position und Beschreibung des Typenschilds	11
3.3. Identifikation der Maschine	12
4. Garantie	13
4.1. Garantiebedingungen	13
4.2. Haftungsausschluss	16
5. Sicherheitshinweise	17
5.1. Sicherheitshinweise	17
5.2. Sicherheitszeichen an der Maschine	31
6. Betrieb	35
6.1. Position und Beschreibung der Bedienelemente	35
6.2. Inbetriebnahme	40
7. Technische Daten	44
7.1. Abmessungen	44
7.2. Zulässige Anbaukategorien	44
7.3. Ankuppeln des Arbeitsgeräts	45
7.4. Anschließen der Stromversorgung	45
7.5. Ankuppeln des Dreipunkt-Anbaurahmens	46
7.6. Anschließen der Spritzflüssigkeitsleitungen	46
7.7. Vorbereiten der Maschine für den Einsatz	46
7.8. Spritzen	47
7.9. WILGER-Säule	51
7.10. Reinigung der Feldspritze auf dem Feld	52



8. Überwinterung - Handhabung - Transport 53

8.1. Lagerung 53

8.2. Handhabung 54

8.3. Transport..... 55

9. Pflege - Wartung 56

9.1. Wartungshinweise 56

9.2. Wartungsbetriebsstoffe..... 60

9.3. Wartungsplan 60

9.4. Wartungsarbeiten 62

10. Störungen 67

11. Technische Merkmale 68

12. Fachbegriffe und Abkürzungen 68

13. Anhänge 69

VORWORT

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie AGRISEM INTERNATIONAL mit dem Kauf dieses Geräts entgegengebracht haben.

Diese Anleitung wird mit Ihrer Maschine geliefert, damit Sie das Gerät optimal und insbesondere unter Einhaltung der Sicherheitsanforderungen einsetzen können.

Alle Besitzer werden darauf hingewiesen, dass diese Anleitung ein wesentliches Zubehör ist, das stets bei der Maschine verbleiben muss. Bei einem Weiterverkauf ist sie gemäß Artikel 1615 des französischen Zivilgesetzbuchs dem neuen Besitzer zu übergeben.

Da die Anleitung ein wesentlicher Bestandteil der Maschine ist, muss jeder Besitzer außerdem dafür sorgen, dass sie allen Benutzern jederzeit bei der Maschine zur Einsicht zur Verfügung steht.

Diese Anleitung enthält Angaben zu den Eigenschaften Ihres neuen Geräts. Lesen Sie sie aufmerksam durch und stellen Sie sicher, dass alle Benutzer die enthaltenen Anweisungen gewissenhaft befolgen. Die folgenden Seiten enthalten wichtige Informationen zu Ihrer Maschine.

Ihr AGRISEM-INTERNATIONAL-Händler bietet Ihnen einen hochwertigen Service und jede benötigte Unterstützung. Denken Sie bei Wartungsarbeiten daran, dass Ihr Händler Ihre Maschine am besten kennt und Ihnen umfassend helfen möchte.

Alle Angaben und technischen Merkmale in dieser Anleitung entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Aufgrund unserer kontinuierlichen Produktverbesserung behalten wir uns jedoch das Recht vor, jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen.

Diese Bedienungsanleitung ist für eine weite Verbreitung bestimmt. Die Verfügbarkeit der genannten Ausstattungen - an der Grundmaschine oder als Zubehör - kann je nach Einsatzregion variieren. Alle zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Kombinationen werden in dieser Anleitung beschrieben.

1. Einleitung

1.1. Zweck der Bedienungsanleitung

Sie haben eine Maschine von AGRISEM INTERNATIONAL erworben. Diese Maschine wurde entwickelt, um Ihre Anforderungen umfassend zu erfüllen.

Das Gerät wurde speziell mit neuen Lösungen zur Senkung der Betriebskosten entwickelt.

Lesen Sie diese Anleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch und befolgen Sie die Anweisungen genau, damit Sie Ihre AGRISEM-INTERNATIONAL-Maschine optimal und wirtschaftlich einsetzen können. Beachten Sie insbesondere die Hinweise zur Einstellung und Wartung der Maschine sowie die Sicherheitsvorschriften.

Wenden Sie sich bei Fragen oder Beratungsbedarf an unseren Vertriebspartner.

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Maschine und muss sie stets begleiten, insbesondere bei einem Weiterverkauf.

AGRISEM INTERNATIONAL arbeitet ständig an der Verbesserung seiner Produkte und behält sich das Recht vor, Produkte zu ändern oder weiterzuentwickeln, ohne verpflichtet zu sein, diese Änderungen oder Verbesserungen auf bereits im Markt befindliche Produkte zu übertragen.

Die Anweisungen in dieser Anleitung sind nicht vollständig und können nicht alle denkbaren Fälle abdecken. Der Benutzer muss die geltenden Rechtsvorschriften, insbesondere zur Sicherheit, einhalten, die der jeweiligen Situation entsprechenden Sicherheits- und Vorsichtsregeln anwenden, mit gesundem Menschenverstand handeln und den Maschineneinsatz an die jeweiligen Umstände anpassen.

Der Käufer ist dafür verantwortlich zu prüfen, ob die AGRISEM-INTERNATIONAL-Maschine den am endgültigen Bestimmungsort geltenden Gesetzen und Vorschriften entspricht.



GEFAHR

Die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung müssen von allen Personen gelesen, verstanden und befolgt werden, die an oder mit der Maschine arbeiten. Dies gilt insbesondere für:

- den Einsatz der Maschine (einschließlich Vorbereitung, während der Arbeit erforderlicher Reparaturen und Wartung),
- die Wartung (Pflege und Inspektion),
- den Transport.

AGRISEM INTERNATIONAL haftet nicht für Personen- oder Sachschäden sowie Funktionsstörungen, die aus der Nichtbeachtung der Herstelleranweisungen in dieser Anleitung entstehen.



WICHTIG

Information von AGRISEM INTERNATIONAL

Senden Sie den Garantieschein innerhalb von 15 Tagen zusammen mit einer Rechnungskopie zurück. Ohne diese Unterlagen kann das Garantieverfahren nicht durchgeführt werden.

1.2. Verwendung der Anleitung

1.2.1. Funktionale Gliederung

Der Inhalt der Bedienungsanleitung ist, soweit möglich, nach Funktionen gegliedert.

1.2.2. Suchhilfe

Das Inhaltsverzeichnis erleichtert das Auffinden von Informationen.

1.3. Bestellung der Anleitung

Sie können die Bedienungsanleitung unter folgender Adresse anfordern:

AGRISEM INTERNATIONAL S.A.

535 Rue Pierre Levasseur

CS 60263

44158 ANCENIS - Frankreich

Tel.: +33 (0)2.51.14.14.40 - Fax: +33 (0)2.40.96.32.36

1.4. Erläuterung der Anleitungsversion

Die Version der Anleitung ist auf dem Deckblatt angegeben und setzt sich wie folgt zusammen.

Beschreibung der Anleitungsversion

Beispiel: NOTT-DE-714-A

Zeichen	Beschreibung
NOTT	Bedienungsanleitung
FR GB DE PL RU	Französisch Englisch Deutsch Polnisch Russisch
705	Maschinentyp
A	Version der Anleitung

1.5. Bedeutung der Warnhinweise



GEFAHR

Dieses Piktogramm kennzeichnet eine gefährliche Situation für den Benutzer.

Folgen: Tod oder schwere Verletzungen sind unvermeidbar.



WARNUNG

Dieses Piktogramm kennzeichnet eine gefährliche Situation für den Benutzer.

Folgen: Tod oder schwere Verletzungen können eintreten.



VORSICHT

Dieses Piktogramm kennzeichnet eine gefährliche Situation für den Benutzer und das Gerät.

Folgen: Der Benutzer kann leichte Verletzungen erleiden; am Gerät können leichte Schäden entstehen.



WICHTIG

Dieses Piktogramm kennzeichnet eine wichtige Information.

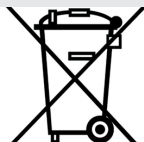
Folgen: Sachschäden, körperliche Gefahren, finanzielle Risiken.



HINWEIS

Dieses Piktogramm gibt einen Hinweis.

Folgen: effizientere Nutzung.



DURCHGESTRICHENE MÜLLTONNE

Weist darauf hin, dass Abfälle nicht über den Hausmüll entsorgt, sondern über besondere Sammelwege erfasst werden müssen.



MÖBIUSSCHLEIFE

Das allgemeine Recyclingzeichen. Es weist darauf hin, dass das Produkt oder seine Verpackung technisch recycelbar ist, nicht jedoch darauf, dass es tatsächlich recycelt wird.



Die Produkte werden nur unter zwei Bedingungen recycelt:

- In Ihrer Region ist ein Sortier- und Recyclingsystem vorhanden,
- die Produkte wurden ordnungsgemäß sortiert.

2. Vorstellung der Maschine

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Fronttank-Baureihe DLF von AGRISEM INTERNATIONAL ist ausschließlich für den professionellen Einsatz nach den anerkannten Regeln zur Durchführung landwirtschaftlicher Arbeiten bestimmt.

Die DLF-Fronttanks sind für den Anbau an den Frontkraftheber eines Traktors ausgelegt und dienen folgenden Zwecken:

- Lagerung von Saatgut und festen Düngemitteln,
- Dosierung von Saatgut und festen Düngemitteln,
- Verteilung von Saatgut und festen Düngemitteln an die Säeinheiten. Die Säeinheiten sind nicht Bestandteil der Maschine.

Die DLF-Fronttanks dürfen nur von Personen bedient, gewartet und repariert werden, die mit der Maschine vollständig vertraut sind und die möglichen Gefahren kennen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört die strikte Einhaltung der Bedienungsanleitung sowie der vom Hersteller festgelegten Betriebs-, Wartungs- und Reparaturvorschriften.

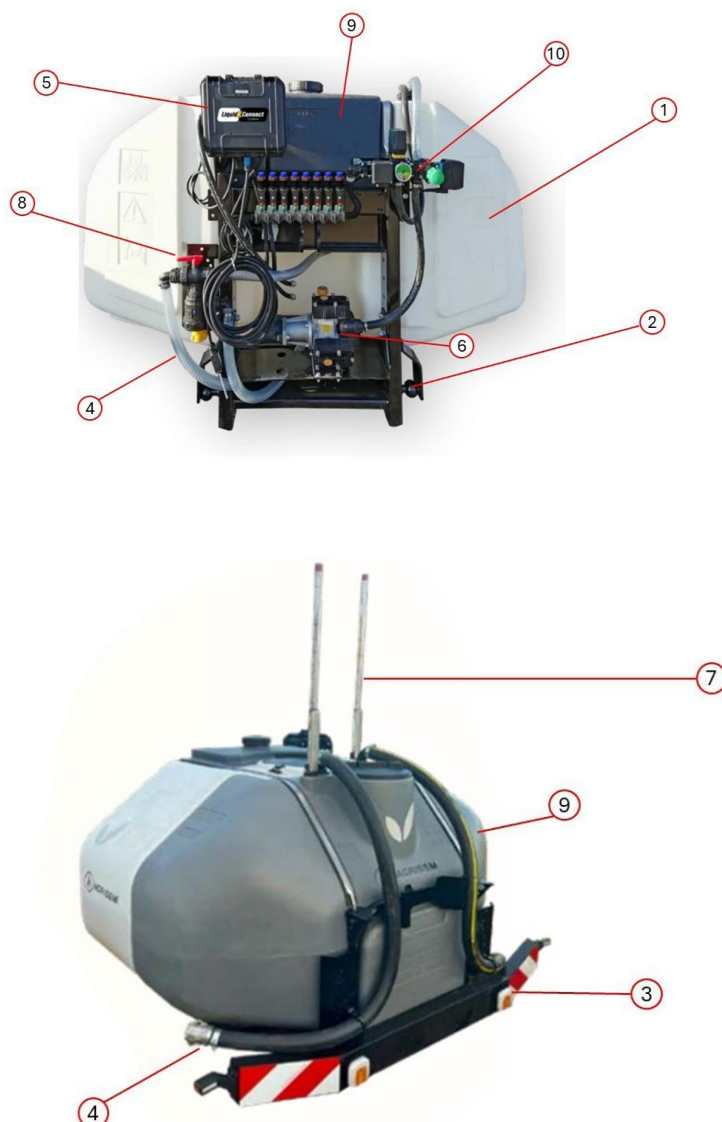
Der Benutzer und der Besitzer sind für die Einhaltung der besonderen Unfallverhütungsvorschriften sowie der allgemeinen Vorschriften zu Sicherheit, Arbeitsmedizin und Straßenverkehr verantwortlich.

Jede andere als die oben beschriebene Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und befreit den Hersteller bei Schäden oder Verletzungen von jeglicher Haftung. Das Risiko einer solchen Verwendung trägt allein der Benutzer.

Qualifikation und Ausbildungsstand

Tätigkeit	Eingewiesene Person	Fachlich ausgebildete Person	Für diese Tätigkeit besonders geschulte Person
Verladung/Transport	-	X	X
Inbetriebnahme	X	X	-
Installation und Einrichtung des Geräts	-	X	-
Betrieb	X	X	-
Wartung	X	X	-
Fehlersuche und Behebung von Störungen und Zwischenfällen	X	X	-
Verwertung/Entsorgung	-	-	X

2.2. Gesamtansicht der Maschine



Pos.	Beschreibung
1	Tank
2	Anbaurahmen
3	Beleuchtung
4	Leitungssystem
5	Elektronische Regelung
6	Pumpe
7	Flüssigkeitsfüllstand
8	Bedienfeld für Spülwasser
9	Spülwassertank
10	Hydraulische Regelung

3. Identifikation

3.1. Gültigkeit der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung gilt für folgende Maschinen:

Maschine	Typ	Seriennummer	
		Von	Bis
Flüssigdüngertank	DLF	DLF-0010	



WICHTIG

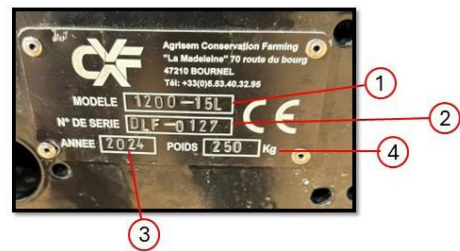
Diese Bedienungsanleitung ist für eine weite Verbreitung bestimmt. Die Verfügbarkeit der genannten Ausstattungen - an der Grundmaschine oder als Zubehör - kann je nach Einsatzregion variieren. Alle zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Kombinationen werden in dieser Anleitung beschrieben.

3.2. Position und Beschreibung des Typenschilds

Das Typenschild befindet sich am unteren Anbaubalken.

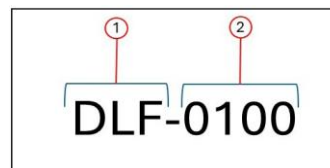
Das Typenschild enthält folgende Angaben:

Pos.	Beschreibung
1	Modell
2	Seriennummer
3	Baujahr
4	Leergewicht des Geräts



Die Seriennummer setzt sich wie folgt zusammen:

Pos.	Beschreibung
1	Modell
2	Fortlaufende Nummer



3.3. Identifikation der Maschine

Tragen Sie bei Erhalt der Maschine die entsprechenden Angaben unten ein:

Angabe	Tragen Sie die angeforderte Angabe in die Spalte ein.
Maschinentyp	
Seriennummer	
Baujahr	
Datum der ersten Inbetriebnahme	
Name des Händlers	
Anschrift des Händlers	
Telefonnummer des Händlers	

AGRISEM INTERNATIONAL S.A.

535 Rue Pierre Levasseur

CS 60263

44158 ANCENIS - Frankreich

Tel.: +33 (0)2.51.14.14.40

E-Mail: agrisem@agrisem.com



WICHTIG

Bewahren Sie dieses Dokument in der Bedienungsanleitung auf.

4. Garantie

4.1. Garantiebedingungen



HINWEIS

Senden Sie den Garantieschein innerhalb von 15 Tagen zusammen mit einer Rechnungskopie zurück. Ohne diese Unterlagen kann das Garantieverfahren nicht durchgeführt werden.

Für Maschinen, die ausschließlich mit Originalteilen von AGRISEM INTERNATIONAL ausgerüstet sind, gelten folgende Garantiebedingungen:

Mit dem Verkauf neuer Produkte an seine Händler gewährleistet der Hersteller unter bestimmten Bedingungen, dass die Waren frei von Material- und Herstellungsfehlern sind. Käufer neuer Geräte von AGRISEM INTERNATIONAL müssen alle erforderlichen Informationen bei dem Händler einholen, der ihnen das Gerät geliefert hat.

Im Rahmen seiner kontinuierlichen Produktverbesserung behält sich der Hersteller vor, die Eigenschaften seiner Geräte ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Für mögliche Abweichungen zwischen den Produkteigenschaften und deren Beschreibung in Veröffentlichungen übernimmt er keine Haftung.

4.1.1. Dauer

Wird innerhalb von 12 Monaten nach Auslieferung der Maschine ein Mangel an einem Bauteil festgestellt und ist dieser auf fehlerhaftes Ausgangsmaterial oder einen Herstellungsfehler zurückzuführen, sind die vermeintlich fehlerhaften Teile zur Begutachtung an folgende Firmenanschrift zu senden:

AGRISEM INTERNATIONAL S.A. - 535 Rue Pierre Levasseur - CS 60263 - 44158 ANCENIS - Frankreich
Tel.: +33 (0)2.51.14.14.40 - Fax: +33 (0)2.40.96.32.36

Als Nachweis des Auslieferungsdatums des Geräts gelten:

- das Datum des Lieferscheins und das Datum der Rechnung an den Käufer,
- die Rücksendung des vom Händler und Käufer gestempelten und unterschriebenen Garantiescheins innerhalb von 15 Tagen nach Auslieferung des Geräts.

4.1.2. Betroffene Maschinen und Teile

Im Rahmen dieser Garantie bezeichnet der Begriff „Maschine“ ausschließlich von AGRISEM INTERNATIONAL hergestellte Maschinen und Teile. Externe Komponenten, insbesondere Reifen, Hydraulikschläuche usw., sind nicht eingeschlossen, auch wenn sie vom Unternehmen mitgeliefert wurden.



HINWEIS

Die Garantie erlischt, wenn ohne ausdrückliche Zustimmung von AGRISEM INTERNATIONAL Änderungen an der Maschine vorgenommen oder andere als vom Unternehmen hergestellte Teile montiert wurden, z. B. nachgeahmte Verschleißteile.

4.1.3. Garantieumfang

Die Garantie beschränkt sich auf die Erstattung oder Reparatur von Teilen, die aufgrund ihres Materials oder ihrer Bearbeitung von unseren Werken und technischen Abteilungen als fehlerhaft anerkannt wurden.

Kosten für den Ausbau und Austausch des fehlerhaften Teils sind nicht von der Garantie abgedeckt. Auch die Transportkosten für Maschinen oder Maschinenteile zum Reparaturort und zurück zum Besitzer werden nicht übernommen.

Verschleißteile sind von der Garantie ausgeschlossen.

4.1.4. Voraussetzungen

Die Maschine muss gemäß den Anweisungen dieser Bedienungsanleitung gewartet und eingesetzt werden.

Alle in der Bedienungsanleitung und den Anleitungen zusätzlicher Ausrüstungen beschriebenen Sicherheitsmaßnahmen sind einzuhalten.

Alle Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen regelmäßig geprüft und bei Bedarf ersetzt werden. Dazu gehören Zylinder, Hydraulikschläuche sowie Feder- und Turbo-Sicherheitseinrichtungen. Siehe Kapitel „Sicherheitshinweise“, Seite <?> und „Pflege - Wartung“, Seite <?>.

Die Garantie gilt nur, wenn der Kunde die allgemeinen Vertragspflichten, insbesondere die Zahlungsbedingungen, erfüllt hat.

4.1.5. Inspektion vor der Auslieferung

Bei Auslieferung einer Maschine muss der Händler mehrere Arbeiten durchführen. Dazu gehört zunächst eine vollständige Prüfung vor der Auslieferung, damit die Maschine sofort einsatzbereit übergeben wird. Außerdem muss der Käufer umfassend in die Grundlagen von Betrieb und Wartung eingewiesen werden. Die Einweisung umfasst Instrumente und Bedienelemente, regelmäßige Wartungsarbeiten sowie Sicherheitshinweise. Alle Personen, die die Maschine bedienen oder warten, müssen an dieser Einweisung teilnehmen.

4.1.6. Garantieausschlüsse

Die Garantie gilt nicht:

- wenn Störungen auf normalen Verschleiß, falsche Verwendung, mangelnde Wartung, unzureichende Überwachung oder Fahrlässigkeit zurückzuführen sind,
- wenn die Maschine durch einen Unfall beschädigt wurde oder eine Störung aufgrund einer anderen als der von AGRISEM INTERNATIONAL vorgesehenen Verwendung auftritt,
- bei unsachgemäßer Verwendung der Maschine. Siehe hierzu Kapitel „Bestimmungsgemäße Verwendung“, Seite 9,
- wenn die Anweisungen und Anforderungen des Herstellers in dieser Anleitung nicht eingehalten werden, insbesondere zu Sicherheit, Montage, Inbetriebnahme, Verwendung, Betrieb und Wartung,
- bei unsachgemäßer Handhabung durch den Benutzer,
- bei Schäden durch Fremdkörper,
- bei Schäden durch die Kombination der Maschine mit anderen Maschinen oder Geräten ohne vorherige schriftliche Zustimmung von AGRISEM INTERNATIONAL und/oder ohne Einhaltung der Anweisungen der Hersteller des Traktors und der anderen Geräte oder Maschinen,
- wenn die Maschine mit falsch angebrachten oder funktionsunfähigen Schutz- und Sicherheitseinrichtungen eingesetzt wird,
- wenn die Maschine ohne vorherige schriftliche Genehmigung von AGRISEM INTERNATIONAL verändert wurde oder nicht von AGRISEM INTERNATIONAL empfohlene Ersatzteile, Zubehörteile oder Ausrüstungen montiert wurden,
- bei nicht fachgerechter Reparatur,
- bei Schäden während des Transports oder der Handhabung durch einen Frachtführer. Der Empfänger ist für die Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber dem Frachtführer verantwortlich.
- Folgeschäden durch den Stillstand des Geräts infolge einer Störung oder eines Zwischenfalls an der Maschine sind nicht von der Garantie abgedeckt.
- Personenschäden des Besitzers oder Dritter sowie daraus entstehende mittelbare Folgen sind nicht von der Garantie abgedeckt.

AGRISEM INTERNATIONAL haftet außerdem unter keinen Umständen für Entschädigungen aufgrund von Ernteaussfällen oder sonstigen Schäden infolge einer Störung, eines verborgenen Mangels oder eines Maschinenausfalls.

Der Käufer ist stets für die Wahl des Produkts und die Eignung der Maschine für das gewünschte Ergebnis verantwortlich. Er ist für die fachgerechte und vorschriftsmäßige Verwendung verantwortlich.

AGRISEM INTERNATIONAL übernimmt unter keinen Umständen eine Verpflichtung hinsichtlich des Endergebnisses.

4.1.7. Haftungsbeschränkungen

Die Garantie darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von AGRISEM INTERNATIONAL weder abgetreten noch auf eine andere Person übertragen werden.

Verkäufer unserer Maschinen sind unter keinen Umständen berechtigt oder bevollmächtigt, im Namen des Unternehmens ausdrückliche oder stillschweigende Entscheidungen zu treffen.

Technische Unterstützung des Unternehmens oder seiner Vertreter bei Reparatur oder Betrieb eines Geräts begründet keine Kostenhaftung und ändert die Bedingungen dieser Garantie weder noch hebt sie diese auf.

4.1.8. Verfahren zur Inanspruchnahme der Garantie

VOM VERTRIEBSPARTNER UND KÄUFER ZWINGEND EINZUHALTEN

Die Inanspruchnahme der Garantie setzt voraus, dass Händler und Benutzer folgende Anforderungen genau erfüllen:

- 1 - Der Händler sendet den vollständig ausgefüllten und von Händler und Käufer unterschriebenen Garantieschein zurück.
- 2 - Ansprüche müssen zwingend mit einem „GARANTIEANTRAG“ von AGRISEM INTERNATIONAL (siehe Anhang) geltend gemacht und vom Händler innerhalb von 10 Tagen nach dem Vorfall per Einschreiben mit Rückschein an die technische Abteilung des Unternehmens gesendet werden. Das Formular muss vom Händler gut lesbar ausgefüllt werden und folgende Angaben enthalten:
 - Name und Anschrift des Händlers, Kennnummer,
 - Name und Anschrift des Käufers,
 - Maschinentyp,
 - Arbeitsbreite,
 - Seriennummer der Maschine,
 - Datum der Auslieferung an den Käufer,
 - Datum der Störung,
 - genaue Bezeichnungen der ausgetauschten Teile sowie Nummer und Datum der Rechnung,
 - Hersteller und Modell des verwendeten Traktors,
 - ausführliche Beschreibung und vermutete Ursache des Vorfalles,
 - mit der Disc-O-Mulch bearbeitete Fläche,
 - landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebs,
 - Bodenart, Tonanteil in %,
 - Nachweis der Rechnung für das Verschleißteil,
 - Steine (ja/nein),
 - Teile ausgetauscht (ja/nein), Rechnungskopie beifügen.
- 3 - Die vermeintlich fehlerhaften Teile sind vom Händler zusammen mit einer Kopie des hierfür vorgesehenen Garantieantrags zur Begutachtung an die Firmenanschrift zurückzusenden. Der Händler muss das fehlerhafte Teil bei der Ersatzteilabteilung bestellen. Die Transportkosten für die Rücksendung trägt der Absender.
- 4 - Die endgültige Entscheidung über eine Garantieleistung trifft die technische oder allgemeine Geschäftsleitung. Unabhängig vom Grund des Garantieantrags ist diese Entscheidung endgültig und unwiderruflich. Der Käufer verpflichtet sich, sie hinsichtlich des Fehlers und des Austauschs des oder der Teile anzuerkennen.

Die Vertriebsmitarbeiter des Unternehmens sind unter keinen Umständen zu einer solchen Entscheidung berechtigt; eine entsprechende Entscheidung wäre unwirksam.



HINWEIS

Bei Ablehnung steht das Teil dem Kunden acht Tage lang zur Verfügung. Danach wird es ohne weitere Einspruchsmöglichkeit entsorgt.

Verkäufer unserer Maschinen sind unter keinen Umständen berechtigt oder bevollmächtigt, im Namen des Unternehmens ausdrückliche oder stillschweigende Entscheidungen zu treffen.

4.1.9. Garantieverlängerung

Wenn der Kunde eine Garantieverlängerung abschließt, gelten für deren Inanspruchnahme die Bedingungen der entsprechenden Vereinbarung.

4.2. Haftungsausschluss

AGRISEM INTERNATIONAL übernimmt keine Haftung für Schäden und daraus entstehende mittelbare Folgen, die auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine.
- Nichtbeachtung der Herstelleranweisungen in dieser Anleitung, insbesondere zu Sicherheit, Montage, Inbetriebnahme, Verwendung, Betrieb und Wartung.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme, Verwendung oder Wartung der Maschine.
- Verwendung der Maschine mit defekten, falsch montierten oder funktionsunfähigen Schutz- und Sicherheitseinrichtungen.
- Kombination der Maschine mit anderen Geräten oder Maschinen ohne schriftliche Zustimmung von AGRISEM INTERNATIONAL und/oder ohne Einhaltung der Anweisungen der Hersteller des Traktors und der anderen Geräte oder Maschinen.
- Änderungen an der Maschine ohne schriftliche Genehmigung von AGRISEM INTERNATIONAL.
- Montage von Ersatzteilen, Zubehör oder Ausrüstungen an der Maschine, die keine Originalteile sind oder nicht von AGRISEM INTERNATIONAL empfohlen wurden.
- Unterlassene Kontrolle der Verschleißteile der Maschine.
- Verwendung der Maschine für andere als die vom Hersteller vorgesehenen Zwecke.
- Nicht fachgerechte Reparatur und Wartung.
- Schäden durch Fremdkörper, unvorhersehbare Umstände oder höhere Gewalt.

AGRISEM INTERNATIONAL haftet außerdem nicht für Verletzungen des Besitzers oder Dritter sowie für mittelbare Folgen solcher Verletzungen, unabhängig davon, ob sie auf einen Mangel zurückzuführen sind. Rund um die Maschine ist ein Sicherheitsabstand von 50 m einzuhalten.

Ansprüche auf Ersatz von Schäden, die nicht unmittelbar an der Maschine entstanden sind, sind ausgeschlossen. AGRISEM INTERNATIONAL haftet nicht für Schäden durch Fahr- oder Bedienfehler.

AGRISEM INTERNATIONAL haftet nicht für Folgen eines Stillstands des Geräts aufgrund einer Störung oder eines Zwischenfalls an der Maschine.

5. Sicherheitshinweise

5.1. Sicherheitshinweise

5.1.1. Einleitung

Die Anweisungen dieser Bedienungsanleitung müssen vor der ersten Verwendung der Maschine gelesen und verstanden werden.

Diese Bedienungsanleitung ist für eine weite Verbreitung bestimmt. Die Verfügbarkeit der genannten Ausstattungen - an der Grundmaschine oder als Zubehör - kann je nach Einsatzregion variieren.

Wenden Sie sich immer an den Händler, wenn Sie einen Teil dieser Anleitung nicht verstehen. Es ist wichtig, dass Sie diese Anweisungen verstehen und einhalten.

Die Sicherheitshinweise dieses Kapitels ergänzen die Hinweise in den übrigen Kapiteln dieser Anleitung.

Die Maschine wird zusammen mit einem landwirtschaftlichen Traktor eingesetzt. Nur das sorgfältige Lesen der Bedienungsanleitungen beider Geräte (Traktor und Maschine/Arbeitsgerät) gewährleistet die vollständige Sicherheit von Personen und Sachen bei der Arbeit.

Die meisten Unfälle während der Arbeit, Wartung oder Fahrt von einem Einsatzort zum nächsten entstehen durch die Missachtung grundlegender Sicherheitsregeln. Alle Personen, die mit dieser Maschine arbeiten, müssen daher die folgenden Grundregeln und die Sicherheitshinweise auf den an der Maschine angebrachten Aufklebern strikt beachten.

Diese Maschine wurde für eine bestimmte Aufgabe entwickelt. Sie muss sich stets in einwandfreiem Betriebszustand befinden und darf nur mit Originalersatzteilen von AGRISEM INTERNATIONAL repariert werden.

Die Maschine darf nur von fachkundigen Personen bedient, gewartet und repariert werden, die mit ihren Eigenschaften und Betriebsabläufen sowie den Regeln zur Unfallverhütung und den möglichen Gefahren vertraut sind.

Die Maschine darf nur bestimmungsgemäß und in sicherem Zustand verwendet werden. Sicherheitsrelevante Störungen müssen unverzüglich behoben werden.

Der Benutzer muss die Sicherheitshinweise dieser Anleitung und die Aufkleber an der Maschine strikt beachten. Zur besseren Übersicht wurden Schutzbleche und Schutzvorrichtungen in einigen Abbildungen ausgeblendet. Verwenden Sie die Maschine niemals ohne diese Einrichtungen. Wurden sie für eine Reparatur entfernt, müssen sie vor dem Betrieb wieder angebracht werden.

Der Benutzer muss außerdem die geltenden Vorschriften zu Unfallverhütung, Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin, Straßenverkehr und Abfallbehandlung strikt einhalten.

Lesen Sie vor der ersten Verwendung der Maschine alle Sicherheitshinweise dieser Bedienungsanleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.

Die Maschine darf niemals einer Person überlassen werden, die nicht in ihrer Verwendung geschult wurde.

Haftung und Garantie

Zusätzlich zu den an anderer Stelle dieser Anleitung genannten Fällen lehnt der Hersteller jede Haftung für Personen- oder Sachschäden ab, die auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nichtbeachtung der Herstelleranweisungen in dieser Anleitung, insbesondere zu Sicherheit, Montage, Inbetriebnahme, Verwendung, Betrieb und Wartung.
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Maschine.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme, Verwendung oder Wartung der Maschine.
- Verwendung der Maschine mit defekten, falsch montierten oder funktionsunfähigen Schutz- und Sicherheitseinrichtungen.
- Kombination der Maschine mit anderen Geräten oder Maschinen ohne schriftliche Zustimmung von AGRISEM INTERNATIONAL und/oder ohne Einhaltung der Anweisungen der Hersteller

des Traktors und der anderen Geräte oder Maschinen.

Liste kompatibler Maschinen von AGRISEM INTERNATIONAL

- Combiplow: Disc-O-Mulch / Maximulch / Actimulch
- DLF: Disc-O-Mulch / Maximulch / BOSS / Stripcat
- DSF: Disc-O-Mulch / Maximulch / Actimulch
- DSA: Disc-O-Mulch / Maximulch / Actimulch
- DS500/200: Disc-O-Mulch / Maximulch / Actimulch
- Änderungen an der Maschine ohne schriftliche Genehmigung von AGRISEM INTERNATIONAL.
- Montage von Ersatzteilen, Zubehör oder Ausrüstungen an der Maschine, die keine Originalteile sind oder nicht von AGRISEM INTERNATIONAL empfohlen wurden. Ersatzteile erhalten Sie über den Online-Ersatzteilkatalog unter <http://parts.agrisem.com/> oder über Ihr autorisiertes Kundendienstnetz.
- Unterlassene Kontrolle der Verschleißteile der Maschine.
- Verwendung der Maschine für andere als die vom Hersteller vorgesehenen Zwecke.
- Nicht fachgerechte Reparatur und Wartung.
- Schäden durch Fremdkörper, unvorhersehbare Umstände oder höhere Gewalt.

Ebenso sind zusätzlich zu den übrigen in dieser Anleitung genannten Fällen Garantieansprüche für Schäden ausgeschlossen, die auf eine oder mehrere der oben genannten Ursachen zurückzuführen sind.

5.1.2. Anweisungen vor der Verwendung der Maschine

Tragen Sie eng anliegende Kleidung. Lose Kleidung kann von beweglichen Teilen erfasst werden.

Tragen Sie die für die jeweiligen Arbeiten erforderliche persönliche Schutzausrüstung (PSA), z. B. Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzbrille, Helm und Gehörschutz.

Beachten Sie, dass Bodenbearbeitungsgeräte auch bei geringer Breite sehr scharfe Teile wie Messer, Schare und Scheiben besitzen, die bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen können.

Betätigen Sie die Bedienelemente vorsichtig.

Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz den Bereich um die Maschine. Im Umkreis von 50 m darf sich niemand aufhalten. Stellen Sie sicher, dass die Sicht ausreicht, um diese Einsatzbedingung zu gewährleisten.

Stellen Sie vor Arbeitsbeginn sicher, dass die Gewichtsverteilung am Traktor einen stabilen Maschinenzug gewährleistet. Der Traktor muss vorn ausreichend ballastiert sein, damit die Vorderachse nicht abhebt. Bringen Sie andernfalls Frontgewichte an.

Prüfen Sie vor jedem Einsatz, ob Schrauben, Muttern und Bolzen gemäß den in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten ordnungsgemäß angezogen sind. Ziehen Sie sie bei Bedarf nach.

Während des Ein- und Ausklappens darf sich niemand im Umkreis von 50 m um die

Maschine aufhalten. Prüfen Sie, ob die Maschine ordnungsgemäß angekuppelt ist.

Setzen Sie stets alle Bolzen und Verriegelungen ein.

Prüfen Sie, ob die Maschine die Anforderungen an die Personensicherheit erfüllt.

Prüfen Sie bei jeder Verwendung, ob alle Schutz- und Sicherheitseinrichtungen wie Sicherheitssysteme, Not-Aus, Unterlegkeile und Feuerlöscher vorhanden und funktionsfähig sind. Ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Schutzeinrichtungen sofort.

Entfernen Sie Personen und Tiere aus dem Bereich, in dem die Maschine rangiert oder eingesetzt wird. Rund um die Maschine ist eine Sicherheitszone von 50 m freizuhalten.

Gehen Sie um die Maschine herum, suchen Sie nach äußeren Schäden und prüfen Sie den Zustand der Schutzeinrichtungen. Die Schutzeinrichtungen müssen sauber, lesbar und in gutem Zustand sein. Wenden Sie sich andernfalls zum Austausch an den Kundendienst von AGRISEM INTERNATIONAL.

Nur vom Besitzer der Maschine autorisierte, geschulte und eingewiesene Personen dürfen an und mit dieser Maschine arbeiten. Der Bediener haftet bei Arbeiten an und mit der Maschine gegenüber Dritten.

Der Besitzer der Maschine muss:

- dem Bediener die Bedienungsanleitung zur Verfügung stellen,
- sicherstellen, dass der Bediener sie gelesen und verstanden hat,
- sicherstellen, dass der Bediener die grundlegenden Regeln zu Arbeitssicherheit und Unfallverhütung kennt. Desinfizieren Sie sofort jede Schnittwunde oder Verletzung, die mit den in der Maschine enthaltenen Produkten in Berührung kommt.

5.1.3. Anweisungen zum An- und Abkuppeln

Stellen Sie sicher, dass die Kupplung von Traktor und Maschine kompatibel ist. Verbinden Sie nur kompatible Geräte miteinander. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Kundendienst von AGRISEM INTERNATIONAL.

Prüfen Sie, ob der Traktor die für den Anbau der Maschine erforderlichen Eigenschaften besitzt (siehe „Technische Merkmale“, Seite <?>).



WARNUNG

Die Verwendung eines nicht zur angebauten Maschine passenden Traktors birgt folgende Risiken:

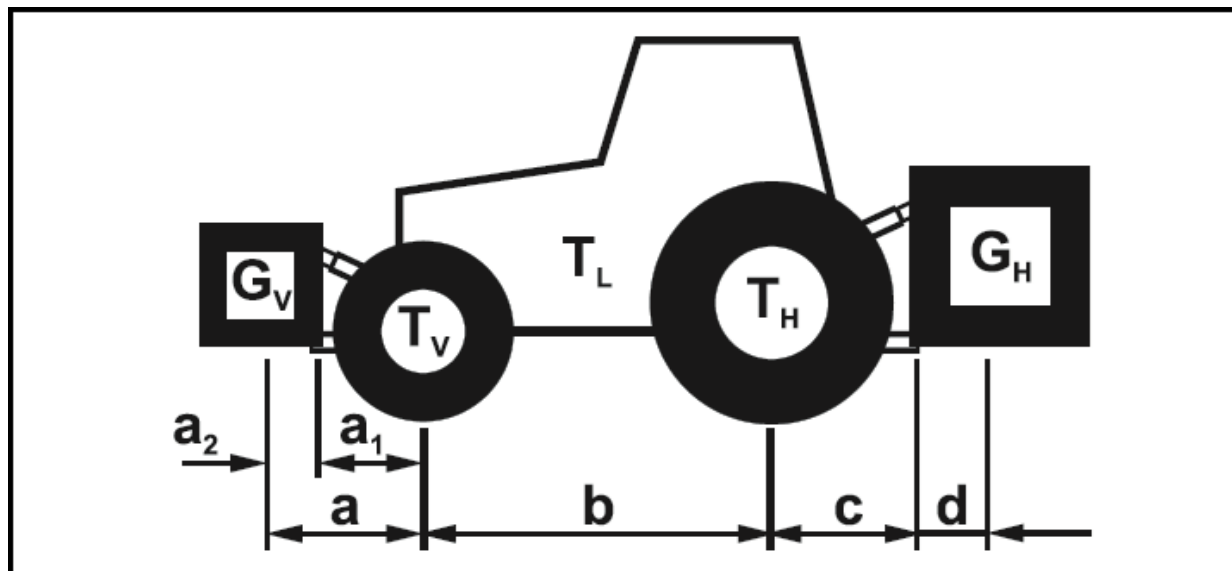
- Versagen der Kupplung
- Instabilität unter Last
- Instabilität beim Rangieren
- Unzureichende Bremsleistung

Prüfen Sie vor Montage oder Anbau der Maschine, ob der Traktor die notwendigen Anforderungen erfüllt. Die Maschine darf nur an einen geeigneten Traktor angebaut oder angekuppelt werden.

Führen Sie eine Bremsprobe durch, um sicherzustellen, dass der Traktor auch mit angebaute oder angekuppelter Maschine die vorgeschriebene Verzögerung erreicht.

Beachten Sie in erster Linie die Bedienungsanleitung des Traktors. Die folgenden Angaben dienen nur als Orientierung.

Für die Berechnung benötigte Daten



NOTT-0222

Abb. 1

Pos.	Einheit	Beschreibung	Anmerkung
TL	[kg]	Leergewicht des Traktors	siehe Bedienungsanleitung oder Zulassungspapiere des Traktors
TV	[kg]	Vorderachslast des leeren Traktors	
TH	[kg]	Hinterachslast des leeren Traktors	
GH	[kg]	Gesamtgewicht der heckangebauten Maschine oder des Heckballasts	siehe technische Daten der Maschine oder des Heckballasts
GV	[kg]	Gesamtgewicht der frontangebauten Maschine oder des Frontballasts	siehe technische Daten der frontangebauten Maschine oder des Frontballasts
a	[m]	Abstand zwischen dem Schwerpunkt der frontangebauten Maschine bzw. des Frontballasts und der Mitte der Vorderachse (Summe aus a1 + a2)	siehe technische Daten des Traktors und der frontangebauten Maschine bzw. des Frontballasts oder durch Messung
a1	[m]	Abstand zwischen der Mitte der Vorderachse und der Mitte der Koppelpunkte der Unterlenker	siehe Bedienungsanleitung des Traktors oder durch Messung
a2	[m]	Abstand zwischen der Mitte der Koppelpunkte der Unterlenker und dem Schwerpunkt der frontangebauten Maschine bzw. des Frontballasts	siehe technische Daten der frontangebauten Maschine bzw. des Frontballasts oder durch Messung
b	[m]	Radstand des Traktors	siehe Bedienungsanleitung oder Zulassungspapiere des Traktors oder durch Messung

Pos.	Einheit	Beschreibung	Anmerkung
c	[m]	Abstand zwischen der Mitte der Hinterachse und der Mitte der Koppelpunkte der Unterlenker	siehe Bedienungsanleitung oder Zulassungspapiere des Traktors oder durch Messung
d	[m]	Abstand zwischen der Mitte der Koppelpunkte der Unterlenker und dem Schwerpunkt der heckangebauten Maschine bzw. des Heckballasts	siehe technische Daten der Maschine

Berechnung des erforderlichen Mindestfrontballasts $G_{V \min}$ zur Sicherstellung der Lenkfähigkeit

Tragen Sie den berechneten Mindestfrontballast ($G_{V \min}$) in die Tabelle auf Seite 65 ein.

$$G_{V \min} = \frac{G_H \cdot (c + d) - T_V \cdot b + 0,2 \cdot T_L \cdot b}{a + b}$$

NOTT-0223

Abb. 2

Berechnung der tatsächlichen Vorderachslast des Traktors $T_{V \text{tat}}$

Tragen Sie die berechnete tatsächliche Vorderachslast sowie die laut Bedienungsanleitung zulässige Vorderachslast des Traktors in die Tabelle auf Seite 65 ein.

$$T_{V \text{tat}} = \frac{G_V \cdot (a + b) + T_V \cdot b - F_H \cdot c}{b}$$

NOTT-0224

Abb. 3



Berechnung des tatsächlichen Gesamtgewichts der Kombination aus Traktor und Maschine

Tragen Sie das berechnete tatsächliche Gesamtgewicht sowie das laut Bedienungsanleitung zulässige Gesamtgewicht des Traktors in die Tabelle auf Seite 65 ein.

Gtat = Gv + TL + FH
NOTT-0225

Abb. 4

Berechnung der tatsächlichen Hinterachslast des Traktors THtat

Tragen Sie die berechnete tatsächliche Hinterachslast sowie die laut Bedienungsanleitung zulässige Hinterachslast des Traktors in die Tabelle auf Seite 65 ein.

THtat = Gtat - TVtat
NOTT-0226

Abb. 5

Tragfähigkeiten der Reifen

Tragen Sie den doppelten Wert (zwei Reifen) der zulässigen Tragfähigkeit, z. B. aus den Unterlagen des Reifenherstellers, in die Tabelle auf Seite 22 ein.

Tabelle

Table with 4 columns: Parameter, Calculated value, Permissible value, and Double permissible load. Rows include: Mindestballast vorn/hinten, Gesamtgewicht, Vorderachslast, and Hinterachslast.

**HINWEIS**

Die zulässigen Werte für Gesamtgewicht, Achslasten und Reifentragfähigkeiten entnehmen Sie den Zulassungspapieren des Traktors.

Die berechneten Istwerte müssen kleiner oder gleich ($\leq$) den zulässigen Werten sein.

**WARNUNG**

Quetsch-, Schnitt-, Einzugs-, Einklemm- und Stoßgefahr durch unzureichende Stabilität des Traktors unter Last sowie unzureichende Lenk- und Bremsfähigkeit.

Die Maschine darf nicht an den der Berechnung zugrunde gelegten Traktor angekuppelt werden, wenn:

- auch nur einer der berechneten Istwerte größer als der zulässige Wert ist,
- am Traktor kein dem erforderlichen Mindestfrontballast (GV min) entsprechendes Frontgewicht angebracht ist, sofern dieses erforderlich ist.

Überschreitet nur eine Achse des Traktors die zulässige Achslast, ballastieren Sie den Traktor vorn oder hinten. Sonderfälle

Wird der erforderliche Mindestfrontballast (GV min) nicht durch das Gewicht der frontangebauten Maschine (GV) erreicht, müssen zusätzlich zur Frontmaschine Ballastgewichte verwendet werden.

Wird der erforderliche Mindestheckballast (GH min) nicht durch das Gewicht der heckangebauten Maschine (GH) erreicht, müssen zusätzlich zur Heckmaschine Ballastgewichte verwendet werden.

Sichern von Traktor und Maschine**WARNUNG**

Bei Arbeiten an der Maschine können in folgenden Fällen Unfälle durch Quetschen, Scheren, Schneiden, Reißen, Einziehen, Aufwickeln, Einklemmen oder Stoßen auftreten:

- unbeabsichtigtes Absenken einer nicht gesicherten Maschine oder Anheben des Dreipunktkrafthebers über den Hydraulikkreislauf,
- unbeabsichtigtes Absenken angehobener, nicht gesicherter Maschinenteile,
- unbeabsichtigtes Starten oder Bewegen der Kombination aus Traktor und Maschine.

Treffen Sie vor allen Arbeiten an der Maschine die erforderlichen Maßnahmen, um ein unbeabsichtigtes Starten oder Bewegen der Kombination aus Traktor und Maschine zu verhindern.

Arbeiten an der Maschine, z. B. Montage, Einstellung, Fehlersuche, Wartung und Reparatur, sind verboten:

- wenn die Maschine läuft,
- wenn der Traktormotor bei angeschlossener Gelenkwelle oder Hydraulikanlage läuft,
- wenn der Zündschlüssel nicht abgezogen wurde und der Traktormotor bei angeschlossener Gelenkwelle oder Hydraulikanlage unbeabsichtigt gestartet werden kann,
- wenn Traktor und Maschine nicht mit den jeweiligen Feststellbremsen und/oder Unterlegkeilen gesichert sind,
- wenn bewegliche Teile nicht gegen unbeabsichtigte Bewegung gesichert sind.

Bei diesen Arbeiten besteht insbesondere die Gefahr, mit ungesicherten Bauteilen in Berührung zu kommen. Senken Sie die angehobene und nicht gesicherte Maschine bzw. deren Bauteile ab.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein unbeabsichtigtes Absenken zu verhindern:

- 1 - Stellen Sie den Traktormotor ab.
- 2 - Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- 3 - Betätigen Sie die Feststellbremse des Traktors.

4 - Sichern Sie die Maschine, nur bei angekuppelter Maschine:

- auf ebener Fläche mit der Feststellbremse, sofern vorhanden, oder mit Unterlegkeilen,
- auf geneigtem oder unebenem Untergrund mit Feststellbremse und Unterlegkeilen.

Zu den Anforderungen an den Traktor gehören:

- das zulässige Gesamtgewicht einschließlich Ballastierung,
- die zulässigen Achslasten,
- die zulässige Stützlast am Kupplungspunkt des Traktors,
- die zulässigen Tragfähigkeiten der am Traktor montierten Reifen,
- eine ausreichende zulässige Belastbarkeit des Kupplungspunkts,
- die Zapfwellenstummel (6/21 Keile),
- die Kompatibilität der Anhängervorrichtungen,
- die Tragfähigkeiten der Reifen.

Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild, in den Zulassungspapieren des Fahrzeugs und in der Bedienungsanleitung des Traktors. Fehlen Angaben, wenden Sie sich zur Bestätigung an den Kundendienst des Traktorherstellers.

Die Vorderachse muss grundsätzlich mindestens 20 % des Traktorleergewichts tragen. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Traktors.

Berechnung der Istwerte für Gesamtgewicht, Achslasten und Tragfähigkeiten des Traktors sowie des erforderlichen Mindestballasts

Das in den Zulassungspapieren angegebene zulässige Gesamtgewicht des Traktors muss größer sein als die Summe aus:

- dem Leergewicht des Traktors,
- dem Ballast,
- dem Gesamtgewicht der angebauten Maschine oder der Stützlast der angekuppelten Maschine.

Dieser Hinweis gilt nur für Deutschland:

Werden die Achslasten und/oder das zulässige Gesamtgewicht trotz Ausschöpfung aller Möglichkeiten nicht eingehalten, kann die nach Landesrecht zuständige Behörde auf Grundlage eines Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kraftfahrzeugverkehr und mit Zustimmung des Herstellers eine Ausnahmegenehmigung gemäß § 70 StVZO sowie die nach der Straßenverkehrsordnung erforderliche Erlaubnis erteilen.

Maschinenkombinationen: Kombinieren Sie keine untereinander oder in Verbindung mit dem Traktor inkompatiblen Maschinen.

Liste kompatibler Maschinen von AGRISEM INTERNATIONAL

- Combiplow: Disc-O-Mulch / Maximulch / Actimulch / BOSS / Stripcat
- DSF: Disc-O-Mulch / Maximulch / Actimulch / BOSS / Stripcat
- DSA: Disc-O-Mulch / Maximulch / Actimulch

AGRISEM INTERNATIONAL haftet nicht für Schäden aus Maschinenkombinationen, die nicht schriftlich von AGRISEM INTERNATIONAL genehmigt wurden.

Bei nicht zugelassenen Kombinationen von Anhängervorrichtungen können Bauteile während des Betriebs versagen und Unfälle verursachen.

Beim An- und Abkuppeln besteht Verletzungsgefahr.

Vor dem An- oder Abkuppeln

- Stellen Sie die Maschine auf festem Untergrund ab.
- Machen Sie alle hydraulisch betätigten Systeme drucklos.
- Treffen Sie vor dem Absteigen vom Traktor alle erforderlichen Maßnahmen, um ein unbeabsichtigtes Bewegen des Traktors zu verhindern.
- Sichern Sie die Maschine mit Unterlegkeilen und treffen Sie alle erforderlichen Maßnahmen gegen unbeabsichtigte Bewegung. Die Maschine darf nur an den hierfür vorgesehenen Kuppelpunkten und gemäß den

geltenden Vorschriften angekuppelt werden.

5.1.4. Anweisungen für die Verwendung der Maschine



WARNUNG

Fehlende Maßnahmen zur Bewegungs- oder Betriebssicherheit können Unfälle durch Quetschen, Schneiden, Einziehen, Einklemmen oder Stoßen verursachen.

Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme, ob Maschine und Traktor vollständig bewegungs- und betriebssicher sind. Steigen Sie niemals auf die Maschine und halten Sie sich nicht darauf auf, während sie sich bewegt.

Arbeiten Sie niemals rückwärts.

Lassen Sie Kinder niemals auf den Traktor oder die Maschine steigen oder in der Nähe des Geräts spielen, auch nicht bei stillstehender Maschine.

Stellen Sie beim Einsatz oder Rangieren sicher, dass sich niemand im Rangier- oder Arbeitsbereich befindet. Rund um die Maschine ist eine Sicherheitszone von 50 m freizuhalten.

Fremdkraftbetätigte Maschinenteile besitzen Quetsch- und Scherstellen. Halten Sie sich von diesen Gefahrenbereichen fern.

Achten Sie auf verdeckte Hindernisse wie Steine, Wurzeln, Rohre und Kabel. Halten Sie nach einer Kollision den Antrieb an, stellen Sie den Traktormotor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und warten Sie den vollständigen Stillstand der Maschine ab. Einige Teile laufen nach. Warten Sie nach dem Ausschalten der Zündung fünf Minuten, bevor Sie an der Maschine arbeiten. Prüfen Sie die Maschine vor der Weiterarbeit auf Schäden.

Handelt es sich bei dem Hindernis um ein Stromkabel oder eine Gasleitung, informieren Sie die zuständigen Stellen.

Beim Einsatz der Maschine können Steine oder andere Fremdkörper weit fortgeschleudert werden. Rund um die Maschine ist eine Sicherheitszone von 50 m freizuhalten.

Entfernen Sie Personen und Tiere aus dem Gefahrenbereich um die Maschine.

Halten Sie sich nicht im Arbeitsbereich sowie im Dreh- oder Schwenkbereich der Maschine auf.

Führen Sie vor jedem Einsatz eine sorgfältige Sichtprüfung auf äußere Schäden durch und prüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der Schutz- und Sicherheitseinrichtungen. Kontrollieren Sie außerdem regelmäßig die verschiedenen Einstellungen. Die Schutzeinrichtungen müssen sauber, lesbar und in gutem Zustand sein.

Hinweise zum Fahren

Passen Sie Ihre Fahrweise so an, dass Sie den Traktor mit angebauter oder angekuppelter Maschine jederzeit sicher beherrschen.

Berücksichtigen Sie Ihre persönlichen Fähigkeiten, die Boden- oder Straßenverhältnisse, den Verkehr, die Sicht und das Wetter, die Fahreigenschaften des Traktors sowie die Einsatzbedingungen bei angebauter oder angekuppelter Maschine.

Beachten Sie die der jeweiligen Situation entsprechenden Sicherheits- und Vorsichtsregeln sowie die geltenden Vorschriften.

Passen Sie Geschwindigkeit und Fahrweise stets dem Gelände, den Straßen und Wegen an. Verringern Sie die Geschwindigkeit auf unebenem Untergrund und in engen Kurven.

Berücksichtigen Sie in Kurven den Überhang und die Massenträgheit des angebauten Geräts. Vermeiden Sie stets abrupte Richtungsänderungen.

Verlassen Sie den Fahrersitz erst, wenn das Gerät vollständig stillsteht, der Motor abgestellt und die Feststellbremse betätigt ist.

Transportieren Sie während der Arbeit oder Fahrt keine Personen oder Tiere auf der Maschine oder den Zusatzgeräten.

Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen

Beachten Sie die in Ihrem Land geltende Straßenverkehrsordnung.

Prüfen Sie vor der Fahrt auf öffentlichen Straßen die Abmessungen der Maschine und lösen oder entfernen Sie Teile, die die zulässigen Abmessungen überschreiten.

Beachten Sie entsprechend der geltenden Vorschriften die zulässigen Transportbreiten und die Transporthöhe der angekuppelten Maschine.

Berücksichtigen Sie bei vertikal klappbaren Maschinen den höheren Schwerpunkt. Die Stabilität des gesamten Zuges

unterscheidet sich in ein- und ausgeklappter Stellung. Passen Sie Ihre Fahrweise entsprechend an.

Stellen Sie vor der Straßenfahrt sicher, dass die angekuppelte Maschine mit den nach der Straßenverkehrsordnung erforderlichen Beleuchtungs- und Signaleinrichtungen

sowie allen weiteren nach geltenden Vorschriften erforderlichen Einrichtungen ausgestattet ist.

Die hinteren Signalleuchten und Warntafeln von AGRISEM INTERNATIONAL können für die Arbeit abgenommen werden. Prüfen Sie

vor der Straßenfahrt, ob diese Signaleinrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht wurden.

Prüfen Sie, ob die Ausrüstung sauber und funktionsfähig ist. Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Teile vor der Straßenfahrt.

Benutzer dürfen weder Alkohol noch Medikamente oder andere Mittel konsumieren, die Wahrnehmung, Aufmerksamkeit oder Koordination beeinträchtigen. Wer verschreibungspflichtige oder frei verkäufliche Arzneimittel einnimmt, muss ärztlich klären lassen, ob die Maschine sicher bedient werden kann.

Sichern Sie vor der Straßenfahrt alle schwenkbaren Maschinenteile in Transportstellung, um gefährliche Lageänderungen zu verhindern. Prüfen Sie außerdem, ob Schrauben, Muttern und Bolzen festgezogen und alle Maschinenteile ordnungsgemäß befestigt sind und sich nicht bewegen oder lösen können.

Bei einer klappbaren Maschine muss die Verriegelung eingerastet sein.

Befolgen Sie die Anweisungen dieser Anleitung zur Vorbereitung der Maschine für

den Transport. Prüfen Sie bei Bedarf außerdem:

- den Anschluss der Versorgungsleitungen,
- die Bremsanlage und den Hydraulikkreislauf.

Stellen Sie sicher, dass keine unbeabsichtigte

Bewegung möglich ist.

Rüsten Sie Signaleinrichtungen nach, falls diese noch nicht vorhanden sind: Beleuchtungstafel, Rückstrahler, reflektierende Tafeln oder Klebestreifen. Die Signaleinrichtungen müssen sauber, lesbar und in gutem Zustand sein. Wenden Sie sich andernfalls zum Austausch an den Kundendienst von AGRISEM INTERNATIONAL.

Stellen Sie sicher, dass die Maschine oder Zusatzausrüstung die Leuchten des Traktors nicht verdeckt.

Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck des Traktors korrekt und für die Situation geeignet ist.

Fahren Sie unter Last niemals schneller als 25 km/h.

Entfernen Sie vor der Straßenfahrt anhaftende Erde von der Maschine.

Reinigen Sie nach der Fahrt auf öffentlichen Straßen die Fahrbahn von Schlamm, den Traktor und Geräte hinterlassen haben.

Für den Transport der Maschine auf öffentlichen Straßen ist allein der Fahrer bzw. Besitzer verantwortlich. Beachten Sie stets die geltenden Vorschriften und Gesetze.

5.1.5. Anweisungen für Arbeiten an der Maschine

Diese Hinweise gelten insbesondere für Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Beachten Sie die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Empfehlungen zur Wartung der Maschine.

Vor Arbeiten an der Maschine

Stellen Sie vor allen Arbeiten an der Maschine sicher, dass sie nicht unbeabsichtigt gestartet werden kann.

- Stellen Sie sicher, dass die Maschine auf festem Untergrund steht.
- Stellen Sie den Traktormotor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab, warten Sie den Stillstand aller beweglichen Teile ab und betätigen Sie die Feststellbremse.
- Setzen Sie die Maschine auf dem Boden ab, machen Sie den Hydraulikkreislauf drucklos und lassen Sie die Maschine abkühlen.
- Sichern Sie die Maschine oder angehobene Bauteile gegen unbeabsichtigtes Absenken.
- Sichern Sie die Maschine mit Unterlegkeilen.

Beachten Sie beim Einsatz eines Hochdruck- oder Dampfreinigers unbedingt folgende Punkte:

- Reinigen Sie keine elektrischen oder hydraulischen Bauteile.
- Richten Sie die Düse des Hochdruck- oder Dampfreinigers niemals direkt auf Schmierstellen oder Lager.
- Halten Sie mit der Düse stets einen angemessenen Abstand zur Maschine.
- Beachten Sie die Vorschriften für die Verwendung von Hochdruckreinigern.

Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung für die auszuführenden Arbeiten. Tragen Sie beim Umgang mit scharfen Teilen insbesondere Sicherheitsschuhe und Handschuhe.

Treffen Sie beim Einbau schwerer und scharfkantiger Arbeitsteile alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen.

Die Maschine darf nur von fachkundigen Personen verwendet, gewartet und repariert werden, die mit ihren Eigenschaften und ihrer Funktionsweise vertraut sind.

Die Maschine darf nur mit Originalteilen von AGRISEM INTERNATIONAL repariert werden.

Schützen Sie blanke Metallteile mit dickflüssigem Fett oder einem Korrosionsschutzmittel, das einen Fettfilm hinterlässt.

Je nach Maschinentyp: Trennen Sie vor Arbeiten an der Elektrik oder vor Schweißarbeiten die vom Traktor kommenden Kabelbäume. Klemmen Sie Batterie- und Lichtmaschinenkabel ab.

Schweißen Sie nicht und verwenden Sie keine Schneidbrenner in der Nähe von unter Druck stehenden Flüssigkeiten oder entzündlichen Stoffen.

5.1.6. Hinweise zur Installation

Die Maschine kann elektronische Bauteile und Komponenten enthalten, die durch elektromagnetische Emissionen anderer Geräte beeinflusst werden. Werden folgende Sicherheitshinweise nicht beachtet, können solche Störungen Personen gefährden:

- Werden elektrische Bauteile und/oder Geräte nachträglich an der Maschine installiert und an das Bordnetz angeschlossen, muss der Benutzer zuvor prüfen, ob dadurch die Fahrzeugelektronik oder andere Bauteile gestört werden.
- Stellen Sie sicher, dass nachträglich installierte elektrische und elektronische Bauteile der jeweils geltenden Fassung der EMV-Richtlinie 2004/108/EG entsprechen und eine CE-Kennzeichnung tragen.

Klemmen Sie vor Arbeiten an der elektrischen Anlage den Minuspol der Batterie ab.

Verwenden Sie nur die empfohlenen Sicherungen. Sicherungen mit ungeeigneter Belastbarkeit können die elektrische Anlage beschädigen und eine Brandgefahr verursachen.

Beachten Sie bei Arbeiten an einer Maschine mit Batterie stets die Sicherheitsregeln. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung der betreffenden Maschine.

5.1.7. Hinweise zur Hydraulikanlage

Wenn Ihre Maschine mit einer Hydraulikanlage ausgerüstet ist, müssen folgende Anweisungen beachtet werden:

Die Maschine wird mit unter Druck stehender Hydraulikenergie betrieben. Arbeiten an einem unter Druck stehenden Kreislauf bergen Verletzungs- und Infektionsgefahr. Alle Arbeiten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden, die für den Umgang mit Hydraulikanlagen geschult sind.

Wenden Sie sich für den Austausch von Hydraulikbauteilen an den Kundendienst von AGRISEM INTERNATIONAL.

Kennzeichnen Sie Kupplungen und Stecker der Hydraulikverbindungen zwischen Traktor und Maschine, um Bedienfehler zu vermeiden. Weitere Informationen finden Sie unter „Betrieb“, Seite <?>.

Stellen Sie vor dem Anschließen eines Schlauchs an die Traktorhydraulik sicher, dass die Kreisläufe auf Traktor- und Maschinenseite vollkommen sauber und drucklos sind.

Senken Sie vor Arbeiten am Hydraulikkreislauf die Maschine ab, machen Sie den Kreislauf drucklos, stellen Sie den Traktormotor ab, betätigen Sie die Feststellbremse und ziehen Sie

den Zündschlüssel ab. Lassen Sie die Maschine vor den Arbeiten abkühlen.

Prüfen Sie die Hydraulikschläuche regelmäßig. Beschädigte oder verschlissene Schläuche müssen sofort ersetzt werden. Kontrollieren Sie die Schläuche visuell auf Risse und ungewöhnlichen Verschleiß.

Verwenden Sie beim Austausch von Hydraulikschläuchen ausschließlich Schläuche mit den vom Maschinenhersteller empfohlenen Eigenschaften und der entsprechenden Qualität. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Kundendienst von AGRISEM INTERNATIONAL.

Reinigen Sie nach jedem Einsatz die Endstücke der Hydraulik-Schnellkupplungen und setzen Sie die Schutzkappen auf.

Ersetzen Sie Kupplungen, die nicht richtig verriegeln oder undicht sind. Hydraulikschläuche dürfen niemals auf dem Boden schleifen.

Treffen Sie bei einer Undichtigkeit alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen, um Unfälle zu vermeiden. Versuchen Sie niemals, die Leckstelle mit der Hand oder den Fingern abzudichten.

Unter Druck stehende Flüssigkeiten, insbesondere Hydrauliköl, können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen und Infektionen verursachen.

Suchen Sie bei einer Verletzung sofort einen Arzt auf.

Um Unfälle durch unerwartete Hydraulikbewegungen oder durch Dritte zu vermeiden, müssen die Steuergeräte des Traktors bei Nichtgebrauch oder in Transportstellung verriegelt bzw. gesichert werden.

5.1.8. Hinweise zur Bremsanlage

Die Bremsanlage muss regelmäßig geprüft und gewartet werden. Wartungs-, Reparatur- und Einstellarbeiten dürfen nur von Fachkräften für Bremsanlagen durchgeführt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst von AGRISEM INTERNATIONAL.

Halten Sie den Traktor bei einer Störung der Bremsanlage sofort an und lassen Sie die Anlage reparieren.

Stellen Sie die Maschine vor Arbeiten an der Bremsanlage auf festem Untergrund ab und sichern Sie sie mit Unterlegkeilen.

Führen Sie bei entsprechend ausgerüsteten Maschinen nach Einstell- oder Reparaturarbeiten an der Bremsanlage eine Bremsprobe gemäß dem beigefügten Verfahren durch.

5.1.9. Besondere Hinweise für Sämaschinen von AGRISEM INTERNATIONAL

Zusätzlich zu den für alle Maschinen geltenden Anweisungen müssen Benutzer von AGRISEM-INTERNATIONAL-Sämaschinen folgende Hinweise beachten:

Steigen Sie nur über den hierfür vorgesehenen AGRISEM-INTERNATIONAL-Laufsteg auf die Maschine.

Steigen Sie nur bei stillstehender Maschine auf.

Bei Arbeiten an der AGRISEM-INTERNATIONAL-Sämaschine oder bei Abdreihproben muss die Maschine stillstehen und eine Sicherheitszone von 50 m eingehalten werden. Die Hydraulikanlage muss drucklos sein, z. B. Turbine ausgeschaltet. Die Heckscheibe des Traktors muss geschlossen, der Traktor ausgeschaltet und der Zündschlüssel abgezogen sein.

Stellen Sie beim Befüllen mit Saatgut sicher, dass sich niemand auf oder in der Nähe der Sämaschine befindet. Der AGRISEM-INTERNATIONAL-Laufsteg darf nur bei stillstehender Sämaschine benutzt werden.

Stellen Sie stets sicher, dass der gesamte Bereich innerhalb der Außenabmessungen der Sämaschine frei ist. Halten Sie die Sicherheitszone von 50 m ein:

- beim Starten der Turbine, um Verletzungen durch herausgeschleuderte Gegenstände wie Erde, Öl, Steine oder Metallteile zu vermeiden,
- während des Maschineneinsatzes.

Benutzer müssen hinsichtlich des Fronttanks die in ihrem Land geltenden Straßenverkehrsvorschriften beachten.

Reichen die Signaleinrichtungen des Traktors nicht aus oder sind sie nicht ausreichend sichtbar, stattdessen Sie den Fronttank mit Beleuchtung und Warntafeln aus.

5.1.10. Hinweise für Maschinen mit Federpaket-Sicherung

Viele Geräte von AGRISEM INTERNATIONAL sind mit vorgespannten Federpaket-Sicherungen ausgestattet. Werden bei technischen Arbeiten an der Maschine nicht alle erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen getroffen, können diese sehr gefährlich sein.



VORSICHT

Für Arbeiten am „Federpaket“ ist eine schriftliche Genehmigung von AGRISEM INTERNATIONAL erforderlich.

5.1.11. Hinweise für Maschinen mit Gelenkwelle

Beachten Sie bei allen Arbeiten an Gelenkwellen die Anweisungen des Traktorherstellers.

5.1.12. Hinweise zu Versand und Transport

Sofern kein besonderer Transportvertrag besteht, müssen alle Transporte den Vorschriften der durchfahrenen Gebiete entsprechen.

- Bei Lieferungen unter drei Tonnen ist der Frachtführer vom Zeitpunkt der Übernahme bis zur Auslieferung für Verladung, Unterlegen, Sicherung und Entladung des Geräts verantwortlich.
- Bei Lieferungen über drei Tonnen liegen Verladung, Unterlegen und Sicherung einerseits sowie die Entladung andererseits in der Verantwortung des Auftraggebers bzw. Empfängers. Für Schäden am Gerät während dieser Arbeiten haftet die ausführende Person.

Sofern keine besondere Transportvereinbarung besteht, entlädt der Käufer bei Lieferungen über drei Tonnen die Maschine daher auf eigene Verantwortung.

Verkauft der Käufer die Maschine weiter und lässt sie ausliefern, ist er als Absender für Verladung, Unterlegen und Sicherung des Geräts beim Versand verantwortlich.

Wenden Sie sich bei Fragen zur Entladung oder Verladung sowie zum Unterlegen und Sichern der Maschine an AGRISEM INTERNATIONAL.

Der Benutzer bestätigt den Empfang der Maschine und der vom Händler übergebenen offiziellen Dokumente. Rufen Sie hierzu <https://my.agrisem.com> auf und befolgen Sie die Anweisungen auf der Website.

5.1.13. Arbeitsplatz des Bedieners

Die Maschine darf nur von einer Person vom Fahrersitz des Traktors aus bedient werden. Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz den Bereich um die Maschine. Im Umkreis von 50 m darf sich niemand aufhalten. Stellen Sie sicher, dass die Sicht ausreicht, um diese Einsatzbedingung zu gewährleisten.

5.2. Sicherheitszeichen an der Maschine



GEFAHR

Sie selbst sind für die Sicherheit verantwortlich. Die richtige Anwendung der Sicherheitshinweise schützt nicht nur Sie, sondern auch die Personen in Ihrer Umgebung. Lesen Sie vor der Verwendung der Maschine die Anweisungen dieser Anleitung und alle an der Maschine angebrachten Sicherheits- und Hinweisaufkleber sorgfältig. Betrachten Sie sie als Bestandteil Ihres Sicherheitsprogramms. Machen Sie sich außerdem mit den üblichen Arbeitsschutzmaßnahmen vertraut und vergessen Sie vor allem nicht:

Sicherheit liegt in Ihrer Verantwortung. Sie können Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen

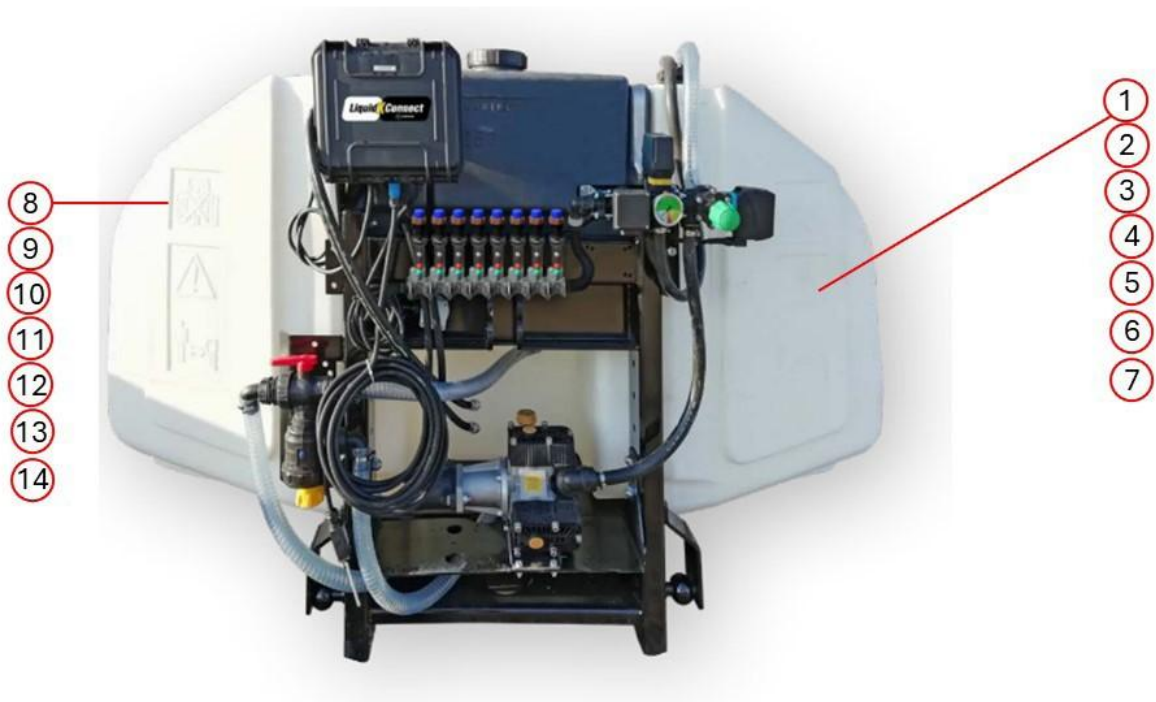


Abb. 6

Pos.	Referenz	Symbol	Bedeutung
1	ETIQ01-603		WARNUNG: GEFAHR Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise und halten Sie diese während des Betriebs ein.
2	ETIQ01-611		WARNUNG: GEFAHR Vorsicht: Überschreiten Sie niemals den in der Anleitung angegebenen maximalen Luftdruck, da sonst die Turbine beschädigt werden kann.
3	ETIQ01-601		WARNUNG: GEFAHR Stellen Sie vor Wartungs- oder Reparaturarbeiten den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
4	ETIQ01-635		GEFAHR VON AUGENVERLETZUNGEN Schauen Sie bei laufendem Betrieb nicht auf die Oberfläche des Radarsensors, um Augenverletzungen zu vermeiden.

Pos.	Referenz	Symbol	Bedeutung
5	ETIQ01-641		INFEKTIONSGEFAHR DURCH EINDRINGEN IN DEN KÖRPER Beachten Sie die Pflege- und Wartungshinweise der Bedienungsanleitung.
6	ETIQ01-647		SCHNITTGEFAHR Öffnen oder entfernen Sie keine Schutzvorrichtungen, solange der Motor läuft.
7	ETIQ01-649		QUETSCHGEFAHR Steigen Sie niemals auf die Maschine, solange der Traktormotor läuft.
8	ETIQ01-631		SCHNITTGEFAHR Warten Sie den vollständigen Stillstand aller Maschinenteile ab, bevor Sie sie berühren.

Pos.	Referenz	Symbol	Bedeutung
9	ETIQ01-607		QUETSCHGEFAHR ZWISCHEN TRAKTOR UND MASCHINE Halten Sie sich bei Verwendung der Außenbedienung stets außerhalb des Arbeitsbereichs des Dreipunktgestänges auf.
10	ETIQ01-633		QUETSCH- UND SCHNITTGEFAHR Halten Sie Abstand zur Maschine, um Schnitt- und Quetschverletzungen zu vermeiden.
11	ETIQ01-627		QUETSCHGEFAHR Halten Sie sich vom Schwenkbereich der Geräte fern.
12	ETIQ01-619		QUETSCHGEFAHR Bewegliches Bauteil bei Pflege- und Wartungsarbeiten sichern.

Pos.	Referenz	Symbol	Bedeutung
13	13 MD173		LEBENSGEFAHR DURCH DÄMPFE IM SPRITZFLÜSSIGKEITSTANK Steigen Sie niemals in den Spritzflüssigkeitstank.
14	14 MD192		SCHWERE VERLETZUNGEN DURCH UNSACHGEMÄSSEN UMGANG MIT DEM DRUCKBEGRENZUNGSVENTIL Lassen Sie das Druckbegrenzungsventil ausschließlich von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, einstellen und reparieren.


WICHTIG

Diese Sicherheitszeichen müssen an der Maschine vorhanden und lesbar sein. Wenden Sie sich bei fehlenden oder beschädigten Zeichen an AGRISEM INTERNATIONAL.

6. Betrieb

6.1. Position und Beschreibung der Bedienelemente

6.1.1. Anbau

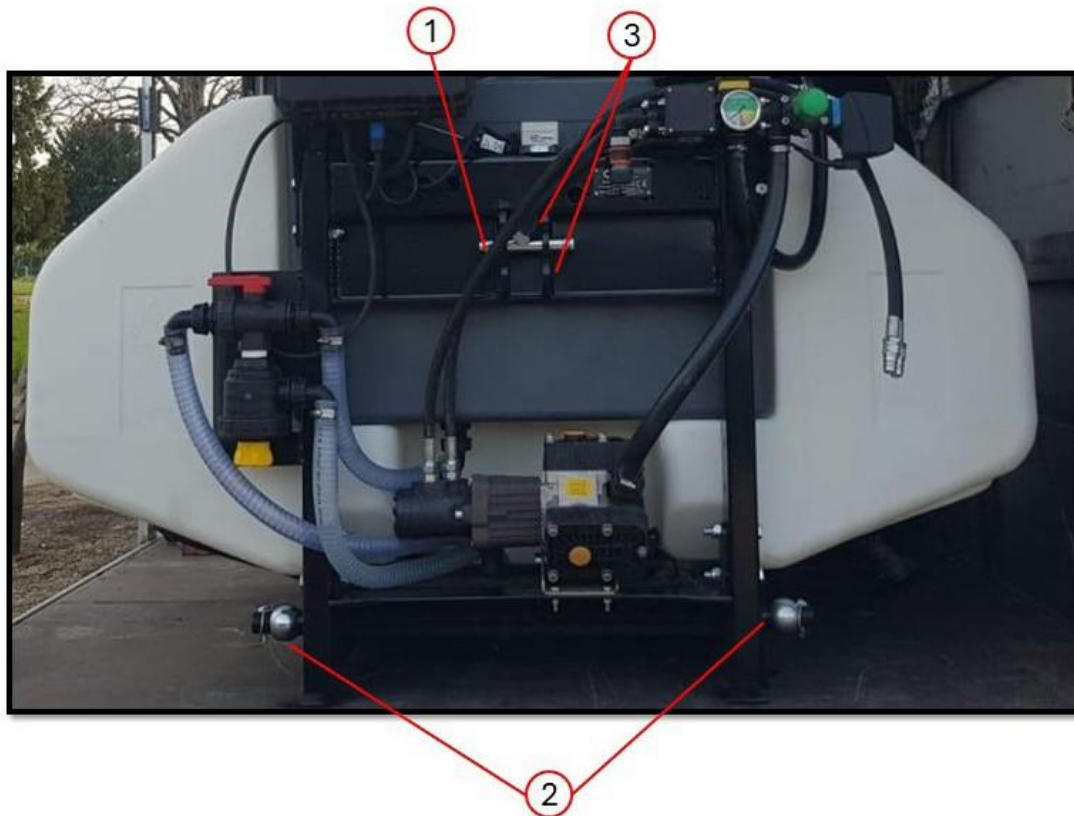


Abb. 7

Pos.	Beschreibung
1	Kupplungsbolzen des Oberlenkers
2	Kupplungsbolzen des Unterlenkers
3	Feste Position des Oberlenkerbolzens

6.1.2. Tank



Abb. 8

Pos.	Beschreibung
1	Deckel

6.1.3. Befahrbare Hangneigung

Across the slope		
On left in direction of travel	15 %	
On right in direction of travel	15 %	
Up the slope and down the slope		
Up the slope	15 %	
Down the slope	15 %	

6.1.4. Spritzflüssigkeitspumpe

Hydraulic pump



Electric pump



Die Spritzflüssigkeitspumpe wird von der Traktorhydraulik oder einem Elektromotor angetrieben. Bei der Hydraulikpumpe lässt sich die Pumpendrehzahl über den Traktor einstellen.

75 l/min = Hydraulikpumpe

15 l/min = Elektropumpe

6.1.5. Teilbreitenventile



Die Teilbreitenventile verteilen die Spritzflüssigkeit zu den Verteilelementen des hinten am Traktor angekuppelten Geräts. Mit der Maschine werden mehrere Kugeln mit unterschiedlichem Gewicht geliefert. Der Tropfstopp wird hinter der Maschine montiert.

6.1.6. Berechnung der Sollausbringmenge

Die Säule besitzt eine Düse zum Einstellen des benötigten Volumenstroms. Zur Berechnung des Volumenstroms in Litern pro Minute verwenden Sie folgende Formel:

$$\text{LMN} = (\text{L/HA} \times \text{Speed} \times \text{W} \times \text{Density}) / 60000$$

l/h

km/h

cm

d

AGRISEM®

Pour déterminer la section des buses, le type de colonne et les billes à utiliser, utilisez la formule :
To determine the nozzle section, the column type and the ball to use, use the formula:

ABAQUES DÉBITS

CHARTS OF FLOW CALCULATIONS

$$LMN = (L/HA \times \text{Speed} \times W \times \text{Density}) / 60000$$

l/h km/h cm d

Pastille débit Orifice	Pression de travail (bar) Working pressure (bar)							
	0.7	1.0	1.4	1.7	2.0	2.4	2.7	
Référence Part#	débit litre/minute/buse Flow Rate Liters/Minute/Nozzle							
AR00370-V005	---	---	---	---	0.148	0.163	0.174	0.189
AR00371-V007	---	0.155	0.178	0.201	0.220	0.238	0.254	
AR00372-V01	0.189	0.235	0.269	0.299	0.329	0.356	0.379	
AR00373-V015	0.284	0.348	0.401	0.450	0.492	0.530	0.568	
AR00374-V02	0.394	0.481	0.556	0.621	0.681	0.734	0.787	
AR00375-V025	0.481	0.591	0.681	0.761	0.833	0.901	0.961	
AR00376-V03	0.568	0.697	0.803	0.897	0.984	1.064	1.136	
AR00377-V04	0.765	0.935	1.083	1.211	1.325	1.431	1.529	
AR00378-V05	0.961	1.177	1.359	1.522	1.666	1.798	1.923	
AR00379-V06	1.136	1.393	1.609	1.798	1.968	2.127	2.271	
AR00381-V10	1.900	2.328	2.688	3.006	3.293	3.558	3.785	
AR00382-V125	2.362	2.892	3.339	3.732	4.088	4.429	---	
AR00383-V15	2.843	3.479	4.016	4.505	---	---	---	
AR00384-V20	3.782	4.618	---	---	---	---	---	

LMN Litres/minutes/buse
Liters/Minute/Nozzle
L/HA Litres/Hectares (l/h)
Liters/hectares (l/h)
Speed Vitesse (km/h)
Speed (km/h)
W Espacement des buses (cm)
Nozzle spacing (cm)
Density Densité du liquide
Liquid density

Densité Liquide
Liquid Density
Eau Water 1
N39 1.3
14-48 1.4

Exemple exemple
LMN = 1,333
L/HA = 100 l/h
Speed = 10 km/h
W = 80 cm
Density = 1

Si 2 sorties ou rangs par colonne, alors le LMM doit être multiplié par 2
If 2 outlets or row per column, the LMM must be multiplied per 2

Calculez vos doses en ligne Make your setup online
www.seedxconnect.com

Marquage colonne Column mark

U	Très bas débit Ultra low flow	Bas débit Low Flow	Débit standard Standard Flow
AR00362	0.037-0.151	0.189-0.454	0.265-0.946
AR00324	0.075-0.227	0.227-0.605	0.378-1.324
AR00323	0.227-0.492	0.454-0.984	0.795-2.725
AR00589	0.492-0.908	0.681-2.460	1.514-3.785

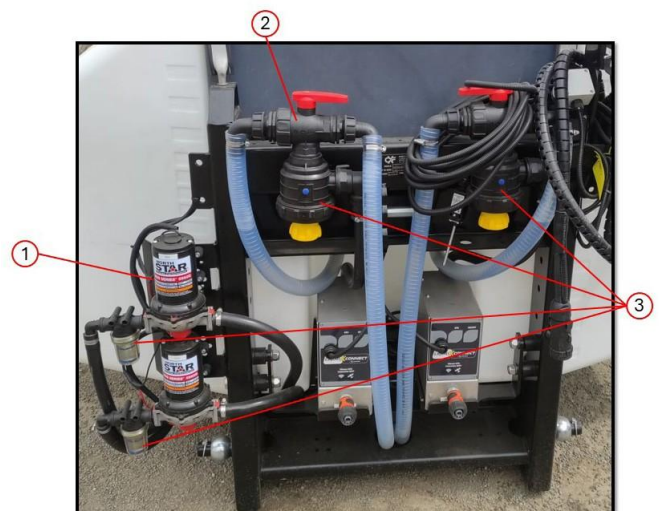
Bille Ball

Référence Part#	Verde - Polypropylène* Green - Polypropylene*	Rouge - Polymère* Red Calcon*	Rouge - verre* Red Glass*	Acier* 1/2" Stainless Steel*
AR00592	0.037-0.151	0.189-0.454	0.265-0.946	
AR00591	0.075-0.227	0.227-0.605	0.378-1.324	
AR00590	0.227-0.492	0.454-0.984	0.795-2.725	
AR00589	0.492-0.908	0.681-2.460	1.514-3.785	

*La densité/viscosité du liquide utilisé peut affecter la plage de fonctionnement. Dans les liquides très denses, les billes peuvent flotter.
*Density/viscosity of liquid used can affect operating range. In very dense liquids, balls may float.

6.1.7. Die Bauteile

Pos.	Beschreibung
1	Rührpumpe
2	¼-Drehventil
3	Filter





→ Liquid
→ Return

6.2.1. Vorbemerkung

Dieses System entnimmt die Flüssigkeit aus dem Tank und leitet sie zu den Spritzelementen.

Position A



Liquid Machine

Position B



MAchine Water

Der selbstreinigende Druckfilter verhindert, dass die Düsenfilter vor den Spritzdüsen verstopfen. Die Maschenweite muss kleiner sein als die des Saugfilters und des Düsenfilters. Bei eingeschaltetem Rührwerk wird die Innenseite des Druckfiltereinsatzes kontinuierlich gespült; ungelöste Spritzmittelpartikel und Schmutz werden in den Spritzflüssigkeitstank zurückgeführt.

6.2. Inbetriebnahme



HINWEIS

Prüfen Sie bei der Übernahme der Maschine, ob sie Ihren Spezifikationen entspricht. Führen Sie anschließend alle in dieser Anleitung beschriebenen vorbereitenden Arbeiten vor der Inbetriebnahme durch.

6.2.2. Kompatibilität von Traktor und Maschine

**HINWEIS**

Die folgenden Angaben dienen nur zur Information und ersetzen keine Installationsanleitung. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

**VORSICHT**

Prüfen Sie die Kompatibilität von Traktor und Maschine.

- Frontkraftheber mit ausreichender Tragfähigkeit
- Doppeltwirkendes Hydrauliksteuergerät
- Einzelne Hydraulikleitung am drucklosen Rücklauf angeschlossen
- 7-polige 12-V-Steckdose für die Frontbeleuchtung des Traktors

6.2.3. An- und Abkuppeln

**VORSICHT**

Führen Sie An- und Abkuppelvorgänge stets vorsichtig, gleichmäßig und ohne ruckartige Bewegungen durch.

**VORSICHT**

Beachten Sie vor dem An- und Abkuppeln die Sicherheitshinweise.

**VORSICHT**

Während des An- oder Abkuppelns darf sich niemand im Umkreis von 50 m um die Maschine aufhalten.

Stellen Sie vor dem An- oder Abkuppeln der Maschine Folgendes sicher:

- Die Maschine steht auf festem Untergrund und im Umkreis von 50 m hält sich niemand auf.
- Die Oberlenker des Dreipunktgestänges des Traktors sind gleich lang eingestellt.
- Die Reifen des Traktors haben den gleichen Luftdruck.
- Der Traktor ist für die anzukuppelnde Maschine geeignet und entsprechend geprüft (siehe Abschnitt „Technische Merkmale“).
- Die hydraulischen, mechanischen und elektrischen Anschlüsse des Traktors sind für die anzukuppelnde Maschine geeignet.

Erforderliche Eigenschaften des Traktors

**VORSICHT**

Prüfen Sie vor dem Ankuppeln der Maschine, ob der Traktor folgende Anforderungen erfüllt:

- Zulässiges Gesamtgewicht
- Zulässige Tragfähigkeiten der Reifen
- Zulässige Achslasten des Traktors



HINWEIS

Die zulässigen Werte für Gesamtgewicht, Achslasten und Reifentragfähigkeiten finden Sie in den Zulassungspapieren und der Bedienungsanleitung des Traktors.

6.2.4. Tank

Je nach auszuführender Arbeit kann der Tank mit einer Trennwand in zwei getrennte Behälter unterteilt werden.

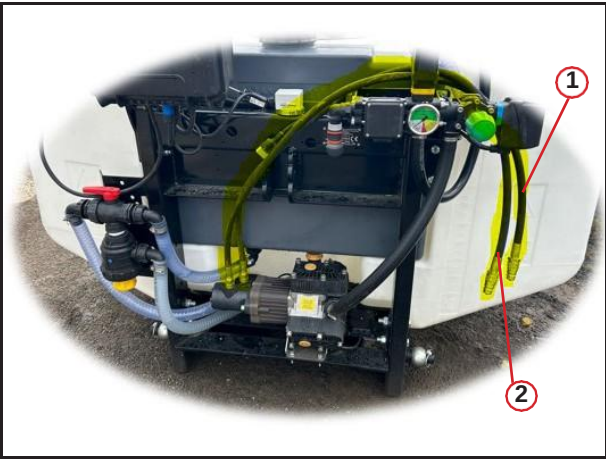


6.2.5. Gebläse

Anschließen der Hydraulikschläuche

Das Gebläse wird von einem Hydraulikmotor angetrieben und über zwei Hydraulikschläuche versorgt.

Pos.	Beschreibung
1	½"-Ölvorlaufleitung, an ein Hydrauliksteuergerät des Traktors anschließen
2	¾"-Ölrücklaufleitung, an den drucklosen Rücklauf des Traktors anschließen



HINWEIS

Ermitteln Sie die am drucklosen Rücklauf des Traktors verwendete Kupplungsart, z. B. Schraub- oder Ventilkupplung.



HINWEIS

Der freie Rücklauf des Turbinenmotors ist mit einem ¾"-Schlauch ausgestattet. Rüsten Sie den Traktor so aus, dass der Schlauch angeschlossen werden kann.

**WICHTIG**

Prüfen Sie, ob der drucklose Rücklauf des Traktors keinen Restdruck erzeugt. Andernfalls kann der Betrieb der Turbine beeinträchtigt werden.

**HINWEIS**

Bei vertauschten Schläuchen dreht sich die Turbine nicht. Ein im Kreislauf integriertes Rückschlagventil schützt den Motor und verhindert eine Drehrichtungsumkehr.

7. Technische Daten

7.1. Abmessungen

Nennvolumen des Spritzflüssigkeitstanks	600 bis 2100 l
Tatsächliches Volumen des Spritzflüssigkeitstanks	700 bis 2200 l
Volumen des Spülwassertanks	125 bis 250 l
Anzahl der Teilbreiten	2 bis 6
Befüllhöhe von der Plattform	1,95 cm
Gesamthöhe mit Transporteinrichtung	1 m
Gesamtbreite	2,25 m
Gesamtlänge	1,40 m
Schwerpunktabstand	20 cm

7.2. Zulässige Anbaukategorien

Dreipunkt-Anbaurahmen	
Oberlenker	Kategorie 2
Unterlenker	Kategorie 3

7.3. Ankuppeln des Arbeitsgeräts

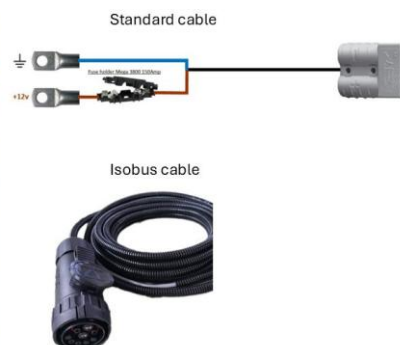
WICHTIG

Geräteschäden durch unzureichenden Hydrauliköl-Rücklauf

- Verwenden Sie für den drucklosen Hydrauliköl-Rücklauf ausschließlich Leitungen ab Größe DN16.
 - Wählen Sie kurze Rücklaufwege.
 - Schließen Sie den drucklosen Hydraulikrücklauf an die vorgesehene Kupplung an.
 - Je nach Ausstattung des Geräts: Schließen Sie die Leckölleitung an die vorgesehene Kupplung an.
 - Montieren Sie die mitgelieferte Kupplungsmuffe am drucklosen Hydrauliköl-Rücklauf.
1. Machen Sie die Hydraulikanlage zwischen Traktor und Arbeitsgerät über das Traktorsteuergerät drucklos.
 2. Reinigen Sie die Hydraulikstecker.
 3. Kuppeln Sie die Hydraulikschläuche an die Hydraulikanschlüsse des Traktors an. Die Hydraulikstecker müssen spürbar einrasten.
 4. Verlegen Sie die Hydraulikschläuche mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen.



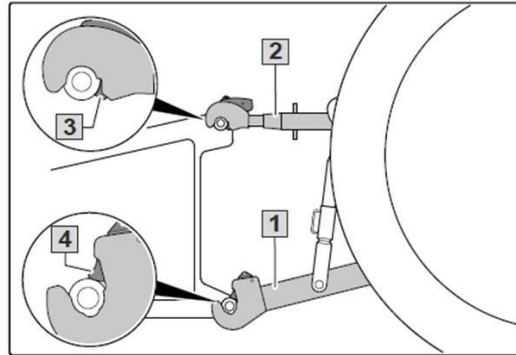
7.4. Anschließen der Stromversorgung



1. Stecken Sie den Stecker der Stromversorgung ein.
2. Verlegen Sie das Stromversorgungskabel mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuer- oder Quetschstellen.
3. Prüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der Beleuchtung am Arbeitsgerät.

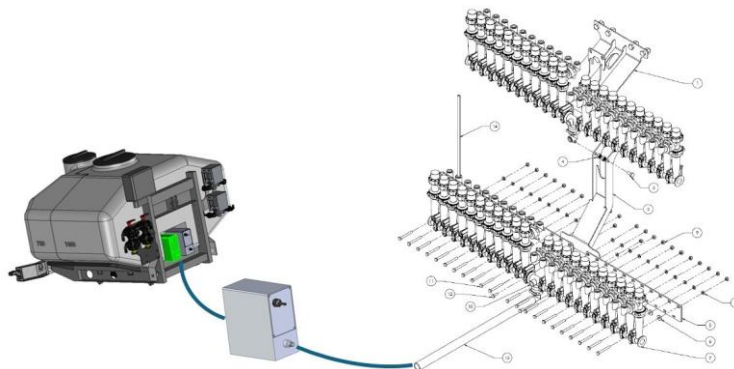
7.5. Ankuppeln des Dreipunkt-Anbaurahmens

1. Stellen Sie die Unterlenker 1 auf die gleiche Höhe ein.
2. Kuppeln Sie die Unterlenker vom Traktorsitz aus an.
3. Kuppeln Sie den Oberlenker 2 an.
4. Prüfen Sie, ob die Fanghaken des Oberlenkers 3 und der Unterlenker 4 ordnungsgemäß verriegelt sind.



7.6. Anschließen der Spritzflüssigkeitsleitungen

Verbinden Sie die Flüssigkeitsleitung vom Motor mit der an der Maschine befestigten Säule und dem Gerät hinter dem Traktor.



7.7. Vorbereiten der Maschine für den Einsatz

1. Schließen Sie den Saugschlauch an den Sauganschluss und die Entnahmestelle an.
2. Starten Sie die Spritzflüssigkeitspumpe.
3. Schalten Sie das Bedienterminal ein.
4. Geben Sie die Ausbringmenge im Menü „Feld“ des Bedienterminals ein.
5. Lassen Sie die Spritzflüssigkeitspumpe mit Betriebsdrehzahl laufen.
6. Schalten Sie den Spritzbetrieb im Menü „Arbeit“ des Bedienterminals ein.

7.8. Spritzen

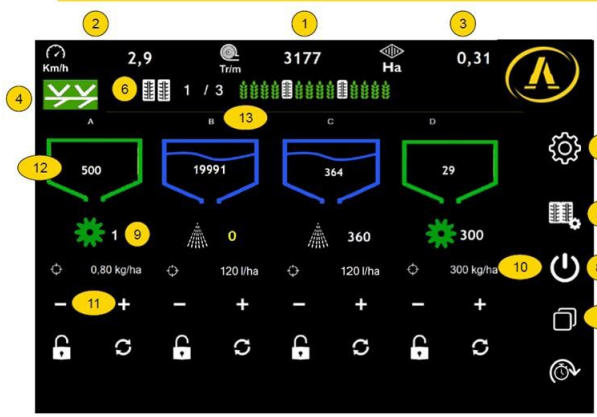


Version SXD 2.0.00.0
(Février 2024)



First page = Work page





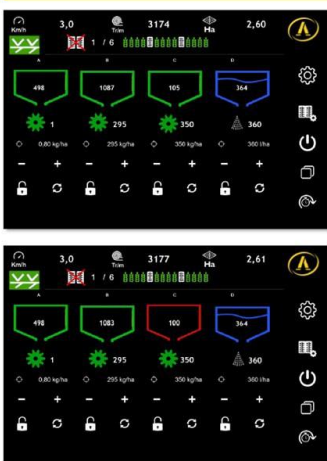
1. Turbine rpm
2. Forward speed
3. Total number of hectares
4. Hectare cut sensor
5. Tramlining menu
6. Tramlining
7. Settings menu
8. Switch off ISOBUS application
9. Rate of Spray
10. Dose per hectare
11. Modification of dose per hectare
12. Sown or hopper quantities
13. Hopper designation
14. Change page

 Button for locking the feeder by feeder.
 Button to switch on manual dispensers and select those to be switched on.
 This button represents the anticipation tempo, which is adjustable in the machine parameters.



Hopper configuration on the work page





 **1083** The number in the hopper indicates the quantity remaining or the quantity spread.

  The green hopper contains solid and the blue contains liquid. The tanks are full.

 The hopper is yellow when the top hopper sensor is uncovered.

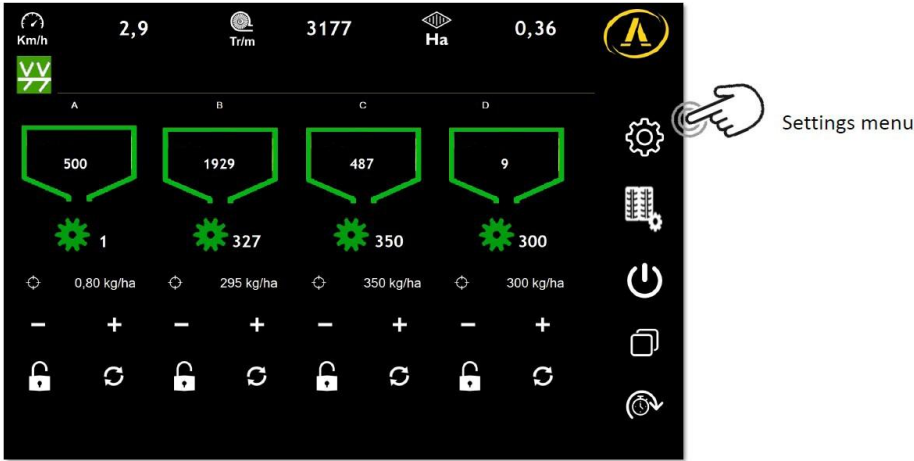
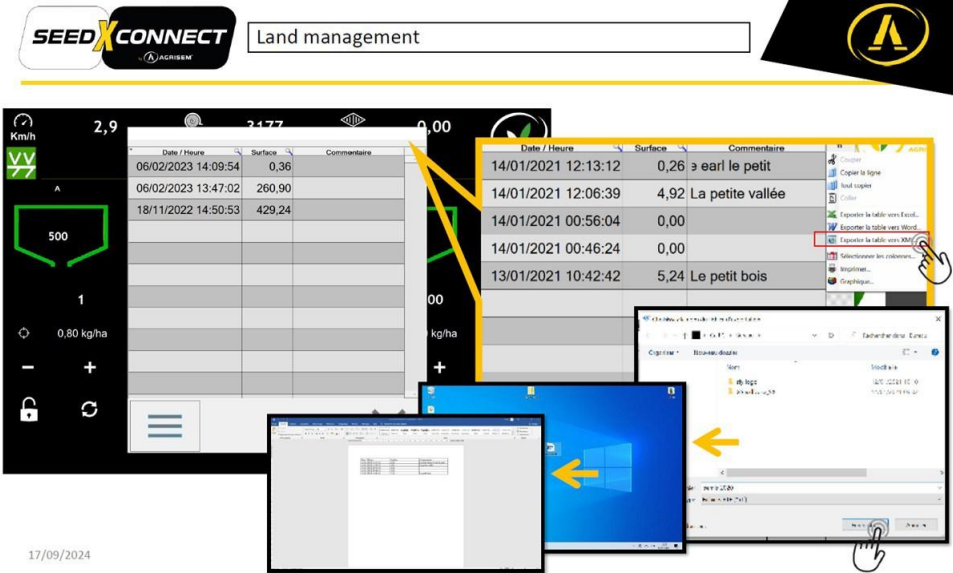
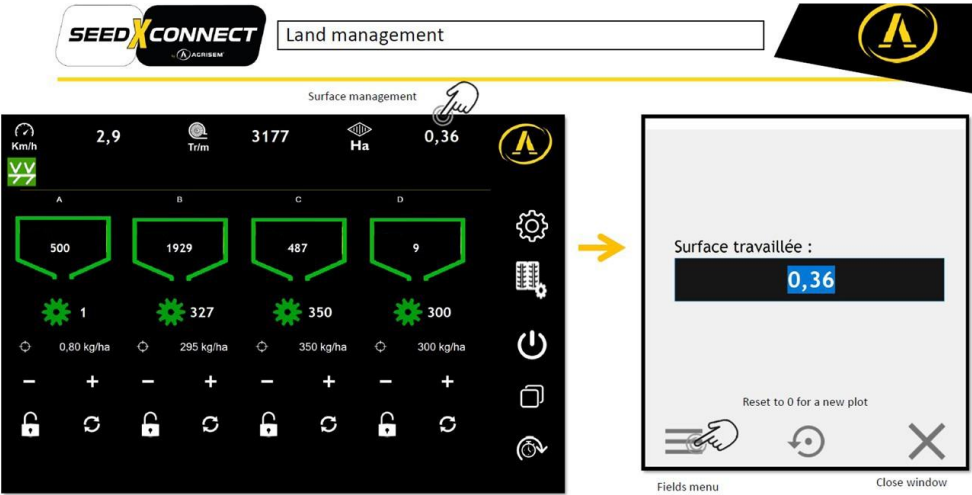
 When the hopper is red, the hopper is empty.

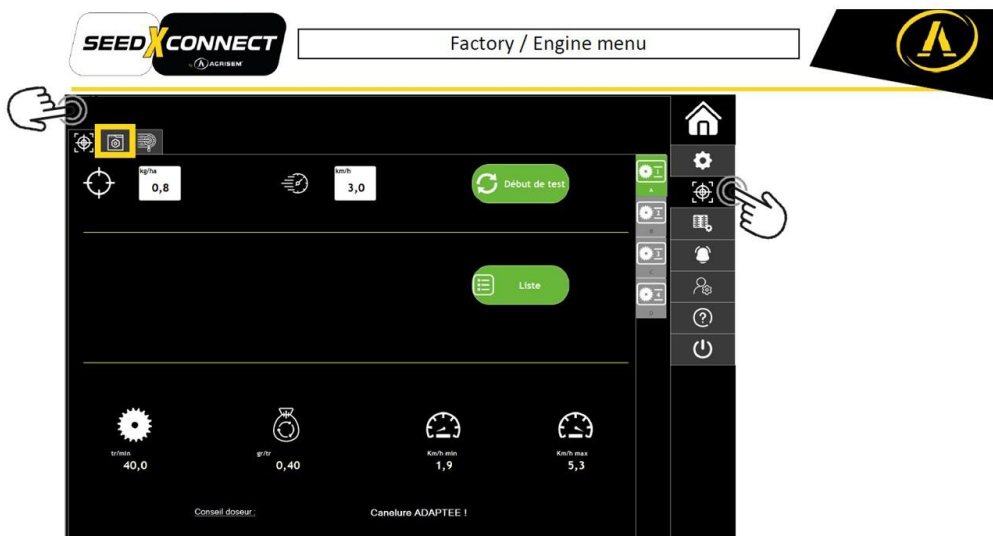
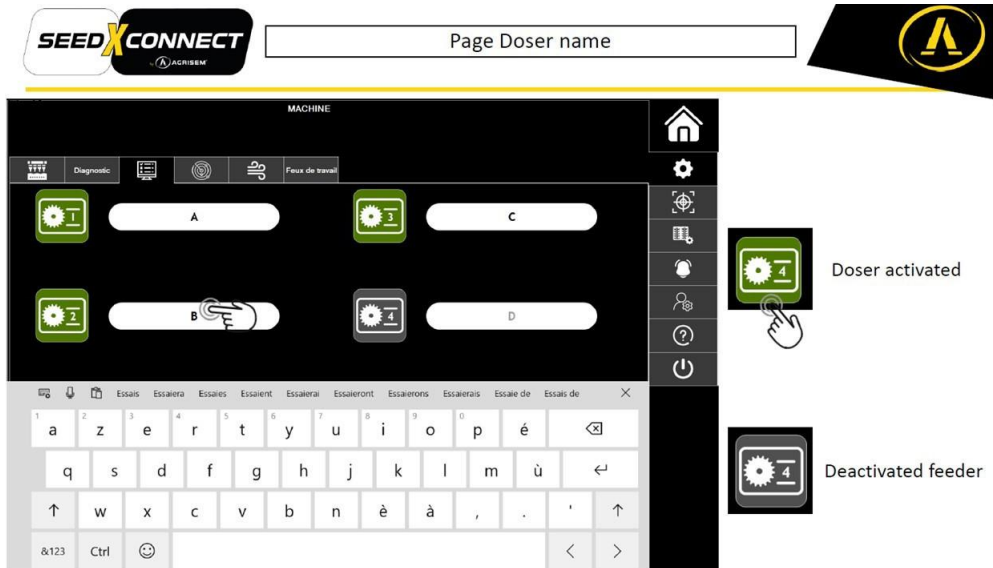
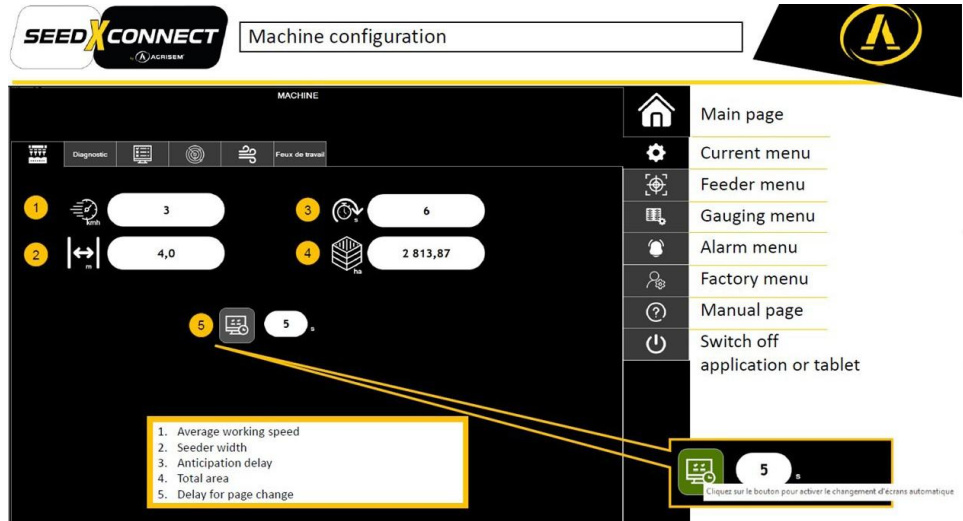
 **1 / 6** Disabled or Enabled with the number of passes performed

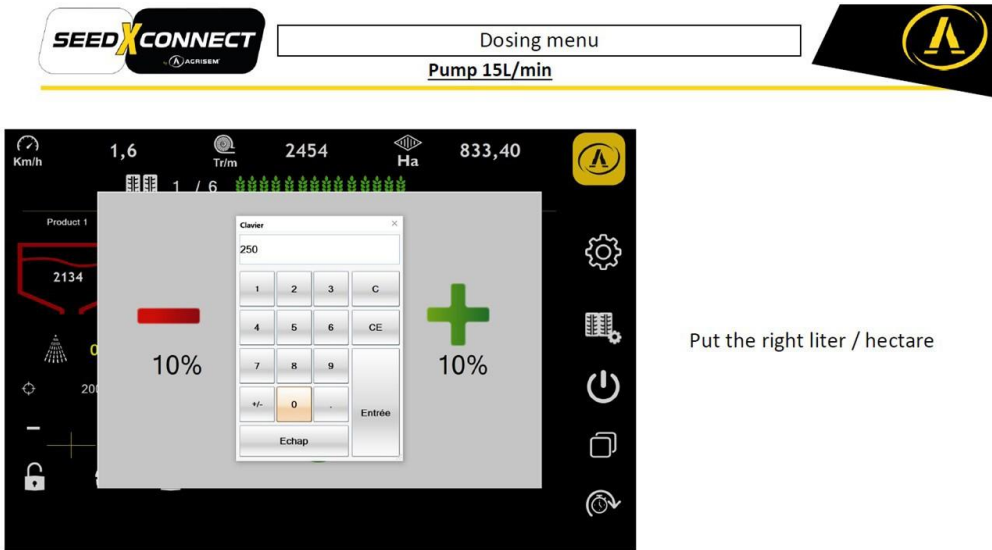
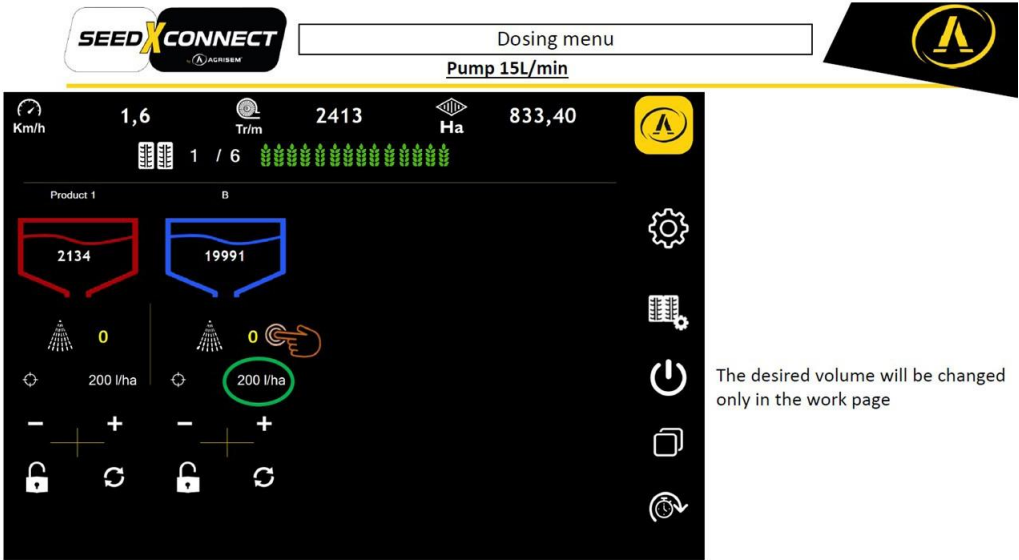
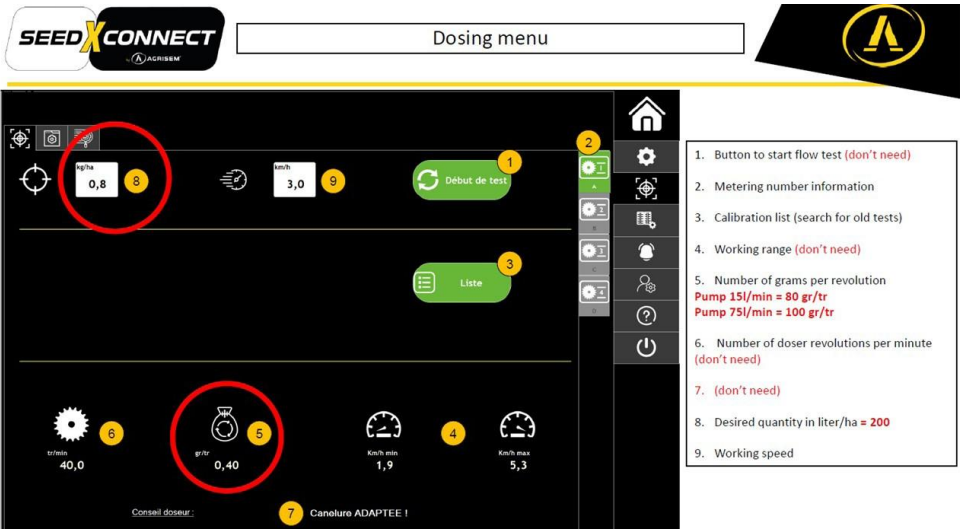
 Deactivate and Reactivate buttons

 Changing the number of manual passes

 The seed line for tramlining



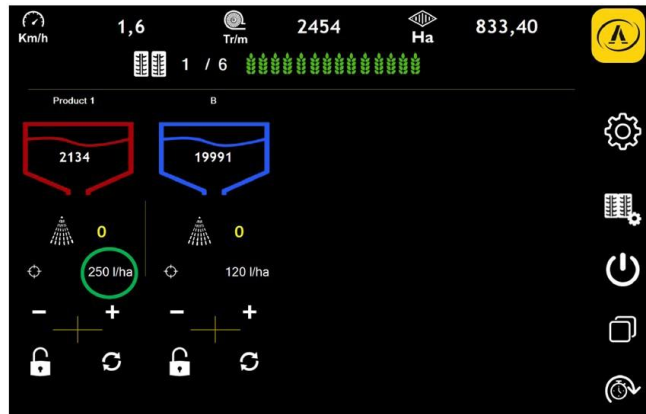






Dosing menu

Pump 15L/min



Please note, do not change the liters/hectare values in the parameter menu but only on the work page

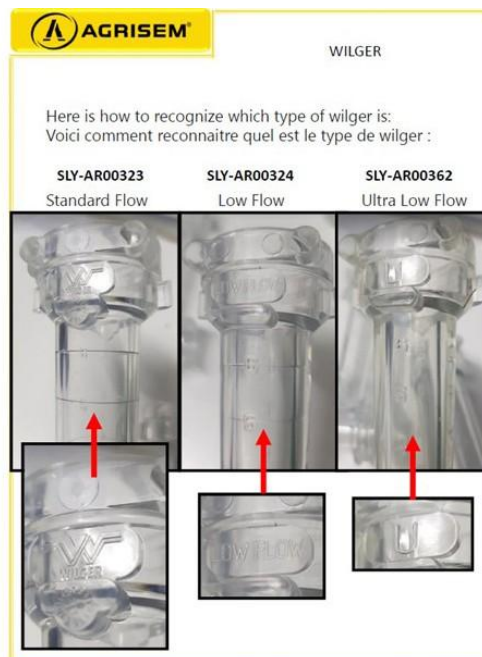


Pump 75L/min

Check the pulsations on the flow meter (red circle) The green wheel is used to manage the return to the tank and prevents excess pressure in the circuit factory setting, fully loosen and tighten by one turn.
Some cases, the requested flow rate is not reached by the regulation, tighten the wheel, be careful not to exceed 4 bars in all cases!!
There is 2 flows meters

7.9. WILGER-Säule

Es gibt drei Arten von Wilger-Rohren: Standard, niedriger Durchfluss und sehr niedriger Durchfluss.



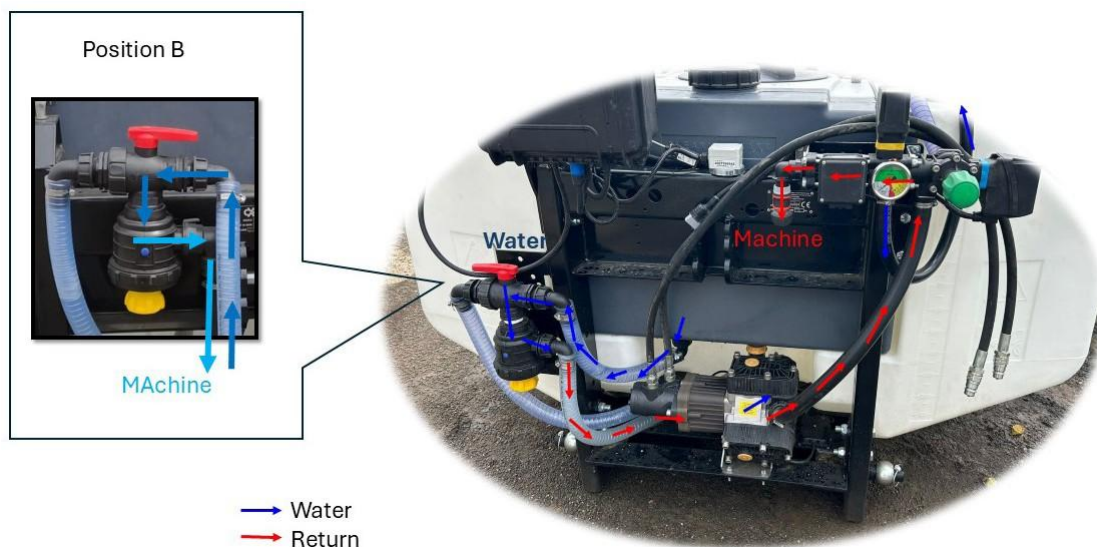
7.10. Reinigung der Feldspritze auf dem Feld

Reinigen Sie den Spritzflüssigkeitskreislauf, die Spritzleitungen und die Düsen während der Fahrt auf dem Feld, da das Reinigungswasser portionsweise ausgebracht wird. Auf dem Betriebshof darf die Maschine nur bei vorhandener Auffangeinrichtung gereinigt werden.

Es wird zwischen Schnellreinigung und Intensivreinigung unterschieden:

- Die Schnellreinigung muss täglich durchgeführt werden.
- Die Intensivreinigung muss vor einem kritischen Mittelwechsel oder vor einer längeren Außerbetriebnahme durchgeführt werden.

Stellen Sie das rote Ventil in Position B, um den Kreislauf der Maschine zu reinigen.



8. Überwinterung - Handhabung - Transport

8.1. Lagerung

Wenn die Maschine längere Zeit nicht verwendet wird:

- Führen Sie die Wartungsarbeit zur Maschinenreinigung durch.
- Lagern Sie die Maschine vor Feuchtigkeit und Witterung geschützt.
- Stellen Sie die Maschine auf einem ebenen, festen und tragfähigen Untergrund ab.
- Trennen Sie elektrische Bediengeräte und lagern Sie sie an einem trockenen Ort.
- Schützen Sie die Maschine vor Rost. Verwenden Sie nur leicht biologisch abbaubare Öle, z. B. Rapsöl.
- Entlasten Sie die Räder mit vorschriftsmäßigen und gemäß den geltenden Vorschriften geprüften Hebe- und Unterbaumitteln sowie Zubehör. Verwenden Sie handelsübliche sichere Unterbaumittel, um Unfälle durch instabile Abstützung zu vermeiden.
- Schützen Sie die Kolbenstangen der Hydraulikzylinder vor Korrosion.
- Schmieren Sie die Maschine gemäß dem Wartungsplan dieser Bedienungsanleitung.



WICHTIG

Lagern Sie die Maschine möglichst in einem Gebäude, um vorzeitige Alterung zu vermeiden. Bei Lagerung im Freien sollte sie ausgeklappt sein, damit keine Feuchtigkeitsschäden entstehen.



VORSICHT

Arbeiten Sie niemals an einer vom Boden angehobenen Maschine, ohne sie zuvor mit geeigneten Hebe- und Abstützvorrichtungen zu sichern.



VORSICHT

Besprühen Sie Kunststoff- und Gummiteile nicht mit Öl oder Korrosionsschutzmittel. Andernfalls können sie spröde werden und brechen.

8.2. Handhabung



VORSICHT

Halten Sie sich niemals im Handhabungsbereich auf. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.



VORSICHT

Für eine sichere Handhabung müssen die Anschlagpunkte gleichzeitig verwendet werden.



VORSICHT

Einige Bauteile können scharfe Kanten besitzen. Tragen Sie bei der Handhabung geeignete persönliche Schutzausrüstung wie Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Sicherheitsschuhe.

Die Maschinen sind für Hebevorgänge mit Anschlagpunkten ausgestattet. Piktogramme erleichtern deren schnelle Erkennung.



Verwenden Sie für die Handhabung zur Last passende, vorschriftsmäßige und gemäß den geltenden Vorschriften geprüfte Hebe- und Unterbaumittel sowie Zubehör.

Das ungefähre Gewicht der Maschine finden Sie auf Seite 68.

8.3. Transport



VORSICHT

Sichern Sie die Maschine mit vorschriftsmäßigen und gemäß den geltenden Vorschriften geprüften Gurten fest auf der Ladefläche.

Stellen Sie sicher, dass sich keine ungesicherten Gegenstände auf der Ladefläche befinden, die während des Transports gegen die Maschine geschleudert werden könnten.

Die Maschine muss beim Transport wie nachfolgend beschrieben gesichert werden.



9. Pflege - Wartung

9.1. Wartungshinweise

9.1.1. Einleitung

Beachten Sie die Sicherheitshinweise zu Pflege und Wartung. Die Maschine wurde für höchstmögliche Leistung, Wirtschaftlichkeit und Bedienkomfort unter verschiedensten Einsatzbedingungen entwickelt und gebaut. Vor der Auslieferung wurde sie im Werk und vom Händler geprüft, damit sie in einwandfreiem Zustand übergeben wird. Um diesen Zustand zu erhalten, müssen Pflege- und Wartungsarbeiten in den empfohlenen Abständen durchgeführt werden.

Für eine dauerhaft einwandfreie Funktion und optimale Leistung muss die Maschine regelmäßig gereinigt und gewartet werden. Hydraulikbauteile und Lager dürfen nicht mit einem Hochdruckreiniger oder direkt mit einem Wasserstrahl gereinigt werden. Gehäuse, Schraubverbindungen und Lager sind nicht gegen Reinigung mit SEHR hohem Druck abgedichtet.

9.1.2. Persönliche Schutzausrüstung (PSA)



VORSICHT

Bei Wartungsarbeiten werden Lasten und Materialien gehandhabt, die das Tragen persönlicher Schutzausrüstung erfordern.

Diese persönliche Schutzausrüstung muss während der Wartungsarbeiten getragen werden.

Gefahr	Beispiele für persönliche Schutzausrüstung
Schnittverletzungen	Handschuhe
Quetschungen	Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzhelm
Kohlenwasserstoffe	Handschuhe
Staub	Maske
Lärm	Gehörschutz

9.1.3. Stillsetzen der Maschine



WARNUNG

Schalten Sie vor jeder Wartungsarbeit die hydraulische, mechanische und elektrische Energieversorgung der Maschine ab. Sichern Sie die Maschine mit Unterlegkeilen und treffen Sie alle erforderlichen Maßnahmen gegen unbeabsichtigte Bewegung.

9.1.4. Reinigung der Maschine



WARNUNG

Reinigen Sie die Maschine vor Wartungsarbeiten, um unbeabsichtigte Verletzungen zu vermeiden.

9.1.5. Schweißen

**HINWEIS**

Je nach Maschinentyp: Trennen Sie vor Arbeiten an der Elektrik oder vor Schweißarbeiten die vom Traktor kommenden Kabelbäume. Klemmen Sie Batterie- und Lichtmaschinenkabel ab.

**WARNUNG**

Schweißen Sie nicht und verwenden Sie keine Schneidbrenner in der Nähe von unter Druck stehenden Flüssigkeiten oder entzündlichen Stoffen.

**VORSICHT**

Tragen Sie bei Schweißarbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung.

9.1.6. Schutzeinrichtungen

**WARNUNG**

Gehen Sie um die Maschine herum, suchen Sie nach äußeren Schäden und prüfen Sie den Zustand der Schutzeinrichtungen. Die Schutzeinrichtungen müssen sauber, lesbar und in gutem Zustand sein. Wenden Sie sich andernfalls zum Austausch an den Kundendienst von AGRISEM INTERNATIONAL.

9.1.7. Reifen

**GEFAHR**

Die Reifen enthalten Druckluft. Überschreiten Sie niemals den empfohlenen Reifenfülldruck.

**WARNUNG**

Prüfen Sie regelmäßig den Zustand der Reifen auf der gesamten Oberfläche.

**WARNUNG**

Entfernen Sie alle Ölsuren von den Reifen.

**WARNUNG**

Die zulässigen Tragfähigkeiten der am Traktor montierten Reifen dürfen nicht überschritten werden.

9.1.8. Hydraulikanlage

Die Maschine wird mit unter Druck stehender Hydraulikenergie betrieben. Arbeiten an einem unter Druck stehenden Kreislauf bergen Verletzungs- und Infektionsgefahr. Alle Arbeiten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden, die für den Umgang mit Hydraulikanlagen geschult sind. Suchen Sie bei einer Verletzung durch Hydrauliköl sofort einen Arzt auf. Infektionsgefahr.



GEFAHR

Versuchen Sie unter keinen Umständen, eine Leckstelle an Hydraulikschläuchen mit der Hand oder den Fingern abzudichten. Verwenden Sie ein geeignetes Lecksuchgerät.



WARNUNG

Machen Sie den Hydraulikkreislauf vor Arbeiten vollständig drucklos.

Stellen Sie beim Anschließen der Hydraulikschläuche an den Traktor sicher, dass die Hydraulikkreise von Traktor und Maschine drucklos sind.



HINWEIS

Die vorschriftsmäßige Verwendung von Schmierstoffen und Mineralölprodukten stellt kein Gesundheitsrisiko dar. Vermeiden Sie dennoch längeren Hautkontakt und das Einatmen von Dämpfen.



WARNUNG

Schützen Sie sich mit Handschuhen oder Hautschutzcreme vor direktem Ölkontakt. Vermeiden Sie Hautkontakt mit ölgetränkter Kleidung. Wechseln Sie verschmutzte Kleidung und Lappen. Waschen Sie Ölspuren sorgfältig mit Seife und warmem Wasser von der Haut. Reinigen Sie die Haut nicht mit Benzin, Diesel oder anderen Reinigungsmitteln.

Öl ist giftig. Suchen Sie bei Verschlucken von Öl sofort einen Arzt auf. Spülen Sie Ölspritzer in den Augen mit sauberem Wasser aus und suchen Sie bei Bedarf einen Arzt auf.



WARNUNG

Bewahren Sie Schmierstoffe außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Lagern Sie Schmierstoffe niemals in offenen oder unbeschrifteten Behältern.



WARNUNG

Nehmen Sie ausgelaufenes Öl mit einem Bindemittel auf und entsorgen Sie es.

Löschen Sie Ölbrände niemals mit Wasser. Verwenden Sie nur zugelassene, geeignete Löschmittel und tragen Sie Atemschutz.



WARNUNG

Prüfen Sie, ob die Hydraulikschläuche ordnungsgemäß angeschlossen sind.

Prüfen Sie regelmäßig, ob Hydraulikschläuche und Anschlüsse sauber und in gutem Zustand sind.

HINWEIS



Hydraulikschläuche dürfen einschließlich einer möglichen Lagerzeit von höchstens zwei Jahren nicht länger als sechs Jahre verwendet werden. Auch bei sachgerechter Lagerung und zulässiger Beanspruchung altern Schläuche und Anschlüsse. Daher sind Lager- und Nutzungsdauer begrenzt.

Lassen Sie die Hydraulikschläuche mindestens einmal jährlich von einer Fachkraft auf einwandfreien Zustand prüfen.

Ersetzen Sie beschädigte oder verschlissene Hydraulikschläuche.

Verwenden Sie ausschließlich Original-Hydraulikschläuche von AGRISEM INTERNATIONAL.

Die Nutzungsdauer kann jedoch anhand von Erfahrungswerten und insbesondere unter Berücksichtigung möglicher Risiken festgelegt werden. Für thermoplastische Schläuche und Leitungen können andere Richtwerte gelten.



Abfälle dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden, sondern sind gemäß den geltenden Vorschriften über besondere Sammelwege zu erfassen.

Entsorgen Sie Altöl gemäß den geltenden Vorschriften. Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren Öllieferanten.

Entsorgen Sie mit Öl getränkte Schuhe als Sondermüll.



Das Produkt oder seine Verpackung ist technisch recycelbar. Dies bedeutet nicht, dass es tatsächlich recycelt wird.

Die Produkte werden nur unter zwei Bedingungen recycelt:

- In Ihrer Region ist ein Sortier- und Recyclingsystem vorhanden,
- die Produkte wurden ordnungsgemäß sortiert.

Ölverschmutzte Abfälle und Altöl müssen gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Verunreinigen Sie Boden oder Wasser nicht mit Hydrauliköl. Befolgen Sie die Hinweise auf dem Gebinde des Betriebsstoffs und die geltenden Vorschriften.

9.1.9. Elektrik



WARNUNG

Je nach Maschinentyp: Trennen Sie vor Arbeiten an der Elektrik oder vor Schweißarbeiten die vom Traktor kommenden Kabelbäume.



WARNUNG

Klemmen Sie vor Arbeiten an der elektrischen Anlage den Minuspol der Batterie ab.



WARNUNG

Schließen Sie die Batteriepole ordnungsgemäß an: zuerst den Pluspol, anschließend den Minuspol. Klemmen Sie beim Trennen zuerst den Minuspol und danach den Pluspol ab.

Bringen Sie grundsätzlich die vorgesehene Abdeckung am Pluspol der Batterie an. Beim Herstellen einer Masseverbindung besteht Explosionsgefahr.



GEFAHR

Explosionsgefahr: Vermeiden Sie Funken und offene Flammen in der Nähe der Batterie.

9.1.10. Ölwechsel an der Spritzflüssigkeitspumpe

Alle 1.000 Betriebsstunden oder alle 12 Monate

WARNUNG

Gesundheitsgefahr durch Kontakt mit Spritzflüssigkeit.

Reinigen Sie vor dem Ausbau alle Bauteile.

1. Spülen Sie den Spritzflüssigkeitskreislauf der Maschine mit Spülwasser.
2. Bauen Sie die Spritzflüssigkeitspumpe aus.
3. Nehmen Sie den Deckel ab.
4. So lassen Sie das Öl ab:

Stellen Sie ein geeignetes Auffanggefäß unter. Drehen Sie die Spritzflüssigkeitspumpe um. Drehen Sie die Antriebswelle von Hand, bis das Öl vollständig abgelaufen ist.

HINWEIS

Dieses Verfahren wird empfohlen, da das Öl über die Ablassschraube nicht vollständig abgelassen werden kann.

5. Stellen Sie die Spritzflüssigkeitspumpe auf eine ebene Fläche.
6. Drehen Sie die Antriebswelle abwechselnd nach links und rechts. Füllen Sie dabei langsam Mehrbereichsöl 15W40 bis zur Markierung ein.
7. Montieren Sie den Deckel.
8. Bauen Sie die Spritzflüssigkeitspumpe ein.
9. Prüfen Sie den Ölstand nach einer Betriebsstunde.

9.2. Wartungsbetriebsstoffe

Betriebsstoff	Eigenschaften	Menge
Fett	Lithiumfett mit Molybdändisulfid / Klasse NLGI 2	-



HINWEIS

Verwenden Sie ausschließlich die angegebenen Betriebsstoffe. AGRISEM INTERNATIONAL haftet nicht, wenn eine andere Fettsorte verwendet wird.

9.3. Wartungsplan



HINWEIS

Die Wartungsintervalle werden von vielen Faktoren bestimmt. Einsatzbedingungen, Wetter, Fahr- und Arbeitsgeschwindigkeit, Staubentwicklung, Bodenart usw. beeinflussen den Zeitpunkt der nächsten Wartung ebenso wie die Qualität der verwendeten Schmier- und Wartungsmittel.


HINWEIS

Die angegebenen Wartungsintervalle dienen daher nur als Richtwerte. Weichen die Einsatzbedingungen vom Normalfall ab, müssen die Wartungs- und Pflegeintervalle entsprechend angepasst werden.

Wartungsarbeiten vor jedem Einsatz
Hydraulikleitungen prüfen.
Beleuchtungs- und Signaleinrichtungen prüfen.
Reifendruck prüfen.
Wartungsarbeiten vor dem Einklappen
Klappbereiche reinigen.
Wartungsarbeiten nach den ersten 10 Betriebsstunden
Festen Sitz der Muttern und Schrauben prüfen.
Hydraulikanlage auf festen Sitz und Dichtheit prüfen.
Festen Sitz der Radmuttern prüfen.
Die Maschine vollständig prüfen, um sicherzustellen, dass keine Bauteile Probleme verursachen.
Erde von der Maschine entfernen.
Wartungsarbeiten alle 50 Stunden oder alle 6 Monate
Festen Sitz der Muttern und Schrauben prüfen.
Hydraulikanlage auf festen Sitz und Dichtheit prüfen.
Festen Sitz der Radmuttern prüfen.
Die Maschine vollständig prüfen, um sicherzustellen, dass keine Bauteile Probleme verursachen.
Gelenke mit der Fettpresse schmieren.
Erde von der Maschine entfernen.
Wartungsarbeiten alle 6 Jahre
Hydraulikschläuche ersetzen.
Wartungsarbeiten nach jeder Hochdruckreinigung
Maschine schmieren.
Wartungsarbeiten alle 100 Stunden oder alle 12 Monate
Verschleißringe

9.3.1. Ausbringmenge prüfen INTERVALL

Alle 1.000 Betriebsstunden oder alle 12 Monate

Die tatsächliche Ausbringmenge wird bei Stillstand über die Ausbringmenge der einzelnen Düsen geprüft.

Verwenden Sie dazu mindestens je eine Düse am linken und rechten Teil des Spritzgestänges sowie eine Düse in der Mitte.

9.4. Wartungsarbeiten

9.4.1. Hydraulikleitungen prüfen

Prüfkriterien für Hydraulikschläuche



VORSICHT

Beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit die folgenden Prüfkriterien.

Ersetzen Sie den Hydraulikschlauch sofort, wenn einer der folgenden Mängel festgestellt wird:

- Beschädigung der Außenschicht bis zur Einlage, z. B. Scheuerstellen, Schnitte oder Risse.
- Versprödung der Außenschicht, erkennbar an Rissbildung.
- Verformungen, die nicht der natürlichen Form des Schlauchs oder der Leitung entsprechen, unabhängig davon, ob sie unter Druck stehen oder gebogen sind, z. B. Schichtentrennung, Blasenbildung, Quetsch- oder Knickstellen.
- Undichte Stellen.
- Beschädigung oder Verformung der Armatur mit Beeinträchtigung der Dichtheit. Geringfügige oberflächliche Schäden erfordern keinen Austausch.
- Schlauch löst sich aus der Armatur.
- Korrodierte Armatur mit verminderter Festigkeit und Funktion.
- Nichteinhaltung der Montagevorgaben.
- Überschreitung der sechsjährigen Nutzungsdauer. Entscheidend ist das auf der Armatur angegebene Herstellungsdatum des Hydraulikschlauchs, zu dem sechs Jahre addiert werden. Lautet die Datumsangabe am Anschluss „2004“, endet die Nutzungsdauer im Februar 2010.

Ein- und Ausbau von Hydraulikschläuchen



WARNUNG

Beachten Sie beim Ein- und Ausbau von Hydraulikschläuchen unbedingt die folgenden Anweisungen:

- Verwenden Sie ausschließlich Original-Hydraulikschläuche von AGRISEM INTERNATIONAL.
- Achten Sie stets auf Sauberkeit.
- Verlegen Sie Hydraulikschläuche stets so, dass unter allen Betriebsbedingungen:
 - keine Zugbelastung außer durch das Eigengewicht auftritt,
 - keine Quetschung auf kurzen Abschnitten entsteht,
 - keine äußeren mechanischen Belastungen auf die Hydraulikschläuche wirken.
 - Verhindern Sie durch richtige Anordnung und Befestigung, dass Schläuche an Maschinenteilen oder aneinander scheuern. Verwenden Sie bei Bedarf Schutzschläuche. Decken Sie scharfkantige Teile ab.
 - Die zulässigen Biegeradien dürfen nicht unterschritten werden.
- Werden Hydraulikschläuche an bewegliche Teile angeschlossen, muss ihre Länge so bemessen sein, dass im gesamten Bewegungsbereich der kleinste zulässige Biegeradius nicht unterschritten und der Schlauch nicht auf Zug beansprucht wird.
- Befestigen Sie Hydraulikschläuche an den vorgesehenen Stellen. Vermeiden Sie Befestigungen, die die natürliche Bewegung des Schlauchs oder seine Längenänderung behindern.


WARNUNG

Hydraulikschläuche dürfen nicht lackiert werden.

9.4.2. Beleuchtungs- und Signaleinrichtungen prüfen



Abb. 9

Pos.	Beschreibung	Eigenschaften
1	Abblendlicht	12 V - 21 W
2	Arbeitsscheinwerfer	12 V - 55 W

Prüfen Sie vor jeder Straßenfahrt, ob die Beleuchtungsanlage vollständig funktionsfähig und sauber ist.



WARNUNG

Fahren Sie nicht auf öffentlichen Straßen, wenn eines dieser Elemente nicht in gutem Zustand ist.

Leuchtmittel ersetzen:

- 1 - Schutzglas abschrauben.
- 2 - Defektes Leuchtmittel herausnehmen.

9.4.3. Festen Sitz der Muttern und Schrauben prüfen

Siehe Tabelle.

ISO 272			Classe de qualité boulonnerie acier ISO898-1													
d mm	ISO mm	mm	5,6		5,8		6,8		8,8		9,8		10,9		12,9	
			Cs	Fo	Cs	Fo	Cs	Fo	Cs	Fo	Cs	Fo	Cs	Fo	Cs	Fo
1,6**	0,35	3,2	0,086	210	0,120	294	0,137	335	0,183	447	0,206	503	0,269	657	0,315	769
2**	0,40	4	0,183	349	0,256	488	0,293	558	0,390	744	0,439	837	0,573	1 093	0,671	1 279
2,5**	0,45	5	0,383	582	0,536	815	0,612	931	0,816	1 242	0,918	1 397	1,20	1 824	1,40	2 134
3	0,50	5,5	0,66	874	0,92	1 224	1,06	1 399	1,41	1 866	1,60	2 099	2,07	2 740	2,43	3 207
4	0,70	7	1,51	1 514	2,11	2 120	2,42	2 422	3,22	3 230	3,66	3 635	4,74	4 744	5,5	5 552
5	0,80	8	3,00	2 481	4,20	3 473	4,81	3 970	6,4	5 293	7,27	5 958	9,4	7 774	11,0	9 098
6	1	10	5,2	3 498	7,2	4 893	8,3	5 598	11,1	7 464	12,57	8 392	16,3	10 962	19,1	12 828
8	1,25	13	12,6	6 426	17,7	8 997	20	10 283	27	13 710	30,62	15 423	39	20 137	46	23 565
10	1,50	16	25	10 238	35	14 334	40	16 382	53	21 843	61	24 575	78	32 082	92	37 542
12	1,75	18	43	14 934	60	20 908	69	23 895	92	31 860	105	35 849	136	46 795	159	54 760
14	2	21	69	20 514	97	28 719	111	32 822	148	43 763	167	49 142	218	64 277	255	75 218
16	2	24	108	28 280	152	39 592	174	45 248	232	60 331	262	67 944	341	88 611	399	103 694
18	2,5	27	149	34 324	209	48 054	239	54 919	330	75 421			469	107 549	549	125 856
20	2,5	30	213	44 188	298	61 863	341	70 700	471	97 253			667	138 456	781	162 023
22	2,5	34	293	55 298	411	77 418	470	88 478	648	121 574			920	173 269	1 077	202 762
24	3	36	366	63 630	513	89 083	586	101 809	809	140 084			1 148	199 376	1 343	233 313
27	3	41	544	83 910	762	117 474	871	134 257	1 201	184 517			1 706	262 920	1 997	307 672
30	3,5	46	737	101 914	1 032	142 679	1 180	163 062	1 628	224 292			2 311	319 331	2 704	373 685
33	3,5	50	1 004	127 210	1 406	178 094	1 607	203 536	2 216	279 953			3 148	398 593	3 684	466 438
36	4	55	1 288	149 174	1 803	208 844	2 060	238 679	2 840	328 236			4 036	467 413	4 723	546 973
39	4	60	1 677	179 487	2 348	251 282	2 683	287 179	3 697	394 919			5 255	562 393	6 150	658 119
42**	4,5	65	2 070	205 323	2 898	287 452	3 312	328 516	4 554	451 710			6 486	643 344	7 590	752 849
45**	4,5	70	2 596	240 641	3 635	336 897	4 154	385 025	5 712	529 410			8 136	754 008	9 520	882 350
48**	5	75	3 130	270 321	4 383	378 449	5 009	432 514	6 887	594 706			9 809	847 006	11 478	991 177
52**	5	80	4 041	324 763	5 657	454 668	6 465	519 620	8 889	714 478			12 661	1 017 590	14 816	1 190 797
56**	5,5	85	5 034	374 739	7 048	524 635	8 054	599 582	11 075	824 426			15 773	1 174 182	18 458	1 374 043
60**	5,5	90	6 266	438 337	8 772	613 672	10 026	701 340	13 785	964 342			19 634	1 373 457	22 976	1 607 237
64**	6	95	7 533	495 676	10 546	693 947	12 052	793 082	16 572	1 090 488			23 603	1 553 119	27 620	1 817 480

*Classe 8-8a jusqu'à d=16 mm, 8-8b à partir de d=18 mm

NOTT-0229

Abb. 10

9.4.4. Hydraulikanlage auf festen Sitz und Dichtheit prüfen

Prüfen Sie, ob alle Bauteile des Hydraulikkreislaufs dicht sind.

Ziehen Sie Schraubverbindungen bei Bedarf nach.



Abb. 11

9.4.5. Festen Sitz der Radmuttern prüfen

Beachten Sie die beigegefügte Anleitung des Achsenherstellers.

9.4.6. Die Maschine vollständig prüfen

Führen Sie alle Arbeiten des Abschnitts „Inbetriebnahme“ durch.

Führen Sie alle vor jedem Einsatz erforderlichen Wartungsarbeiten durch.

9.4.7. Erde von der Maschine entfernen

Entfernen Sie Erde mit einem Hochdruckreiniger von der Maschine.



VORSICHT

Beachten Sie beim Einsatz eines Hochdruck- oder Dampfreinigers unbedingt folgende Punkte:

- Reinigen Sie keine elektrischen oder hydraulischen Bauteile.
- Richten Sie die Düse des Hochdruck- oder Dampfreinigers niemals direkt auf Schmierstellen oder Lager.
- Halten Sie mit der Düse stets einen angemessenen Abstand zur Maschine.

Beachten Sie die Vorschriften für die Verwendung von Hochdruckreinigern.

Die Maschine muss regelmäßig und nach jeder Hochdruckreinigung geschmiert werden.

9.4.8. Gelenke mit der Fettpresse schmieren

Die Schmierstellen sind mit diesem Piktogramm gekennzeichnet:



Abb. 12



VORSICHT

Die Maschine muss regelmäßig und nach jeder Hochdruckreinigung geschmiert werden.

Dadurch bleibt die Maschine in gutem Betriebszustand und die Kosten für Reparaturen und Stillstand werden gesenkt.

9.4.9. Hydraulikschläuche ersetzen

Prüfen Sie nach dem Austausch aller Schläuche der Maschine, ob alle Bauteile der Hydraulikanlage dicht sind, siehe Seite 65.



Abb. 13

10. Störungen

Ursachen und Abhilfen

Fehler	Ursache	Lösung
Aus den Düsen tritt keine Flüssigkeit aus.	Die Düsen sind verstopft.	• Verstopfungen beseitigen. • Kalkablagerungen im System entfernen.
Düsen tropfen beim Abschalten während des Spritzens.	Ablagerungen am Membransitz des Düsenkörpers oder defekte Membran.	• Siehe Seite 64.
Die Spritzflüssigkeitspumpe saugt nicht an.	Verstopfung auf der Saugseite, am Saugfilter, Filtereinsatz oder Saugschlauch.	• Verstopfungen beseitigen.
Die Spritzflüssigkeitspumpe saugt nicht an.	Die Spritzflüssigkeitspumpe zieht Luft.	• Saugschlauch am Sauganschluss auf Undichtigkeiten prüfen.
Die Spritzflüssigkeitspumpe hat keine Förderleistung.	Der Saugfilter mit Filtereinsatz ist verschmutzt.	• Saugfilter und Filtereinsatz reinigen.
Die Spritzflüssigkeitspumpe hat keine Förderleistung.	Die Ventile sind verklemmt oder beschädigt.	• Ventile austauschen.
Die Spritzflüssigkeitspumpe hat keine Förderleistung.	Die Spritzflüssigkeitspumpe zieht Luft. Dies ist an Luftblasen im Spritzflüssigkeitstank erkennbar.	• Schlauchverbindungen am Saugschlauch auf Undichtigkeiten prüfen.
Der Spritzkegel flattert.	Die Spritzflüssigkeitspumpe fördert ungleichmäßig.	• Ventile auf der Saug- und Druckseite prüfen oder austauschen.
Die Spritzflüssigkeitspumpe fördert nicht.	Die Kolbenmembranen der Spritzflüssigkeitspumpe sind defekt.	• Alle sechs Kolbenmembranen austauschen.
Die vorgesehene Ausbringmenge wird nicht erreicht.	Zu hohe Fahrgeschwindigkeit oder zu niedrige Pumpendrehzahl.	• Fahrgeschwindigkeit reduzieren und die Drehzahl der Spritzflüssigkeitspumpe erhöhen, bis die Fehlermeldung nicht mehr angezeigt wird.
Soll- und Ist-Ausbringmenge stimmen nicht überein.	Verschleiß der Spritzdüsen oder Abweichung zwischen der gewünschten und der tatsächlichen Fahrgeschwindigkeit.	• Ausbringmenge prüfen, siehe Seite 75.
Die Hydraulikfunktionen arbeiten langsamer.	Der Filter im Hydraulikstecker ist verschmutzt.	• Filter im Hydraulikstecker reinigen oder austauschen.

11. Technische Merkmale



Hopper volume:	700 to 2,200 L
Distribution heads:	/
Distribution system:	Electrical
Distribution drive:	Electrical
Turbine drive:	Hydraulic
Maximum flow	15 to 75 l/min
Unladen weight (variable depending on the equipment):	132 to 395 Kg

12. Fachbegriffe und Abkürzungen

Begriff	Bedeutung
A	Ampere - Einheit der elektrischen Stromstärke
bar	Bar - Einheit des Drucks
cm	Zentimeter - Längeneinheit
cm ³	Kubikzentimeter - Volumeneinheit
PSA	persönliche Schutzausrüstung
ha	Hektar - Flächeneinheit
ISOBUS	standardisiertes Datenübertragungssystem
kg/h	Kilogramm pro Stunde - Einheit des Massenstroms
kg/ha	Kilogramm pro Hektar - Einheit der flächenbezogenen Masse
km/h	Kilometer pro Stunde - Geschwindigkeitseinheit
l	Liter - Volumeneinheit
l/min	Liter pro Minute - Einheit des Volumenstroms
LS	Load-Sensing - hydraulisches Lasterkennungssystem
m	Meter - Längeneinheit
mm	Millimeter - Längeneinheit
U/min	Umdrehungen pro Minute - Drehzahleinheit
V	Volt - Einheit der elektrischen Spannung
W	Watt - Einheit der Leistung

13. Anhänge

DECLARATION OF COMPLIANCE WITH THE "MACHINERY" DIRECTIVE

	Agristem Conservation Farming "La Madeleine" 70 route du bourg 47210 BOURNEL Tél: +33(0)5.53.40.32.95	
MODELE		
N° DE SERIE		
ANNEE		

The manufacturer referred to above certifies that the new equipment described below:

Liquid SEEDERS

Complies with the provisions of the amended "Machinery" directive (Directive 2006/42/CE) and with the applicable national legislation.

Signed in Ancenis,

05 March 2015

M. Guesard

Bei Erhalt der Maschine zurücksenden

Käufer	Vertragshändler
Name	Name
Anschrift 	Anschrift
Tel.:	Tel.:
Maschinentyp	
Arbeitsbreite	
Seriennummer der Maschine	
Datum der Lieferung an Kunden & Benutzer	
Marke, Modell & Leistung des verw. Traktors	
Bodentyp % Ton	
Landwirtschaftliche Nutzfläche des Betriebs	
Ort	Datum
Unterschrift und Stempel des Käufers	Unterschrift und Stempel des Vertragshändler

Wir bestätigen, die gesamten Bedienungsanleitung und die Garantieklauseln zur Kenntnis genommen zu haben und letztere zu akzeptieren.

AGRISEM INTERNATIONAL SA – 535 rue Pierre Levasseur – CS 60263 – 44158 Ancenis – Frankreich
Tel.: 0033 (0)2.51.14.14.40 – Fax: 0033 (0)2.40.96.32.36

GARANTIEANTRAG Nr.			
Name des Händlers		Händlerstempel	
Antrag bearbeitet von			
Kaufdatum der Maschine		AGRISEM-Rechnungsnummer	
Name und Anschrift des Kunden/Benutzers			
Auslieferungsdatum an den Benutzer (Rechnungskopie und Lieferschein des Händlers beifügen)		Landwirtschaftlich genutzte Fläche des/der Betriebe(s)	
Seriennummer der Maschine		Arbeitsbreite	
Beschreibung der Gerätekombination (Hersteller und Typ)			
Hersteller des verwendeten Traktors			
Modell des verwendeten Traktors		Leistung	
Ausführliche Beschreibung und vermutete Ursache des Vorfalls			
Datum der Störung		Aktuelles Datum	
Teilereferenz	Menge	Beschreibung	
Teileversand angefordert	JA	Gutschrift angefordert	JA
Fotos beigefügt	JA	Teile zurückgesendet <i>Frachtkosten zu Lasten des Absenders</i>	JA
Prüfergebnis von AGRISEM INTERNATIONAL			
Anmerkungen			
Datum		Unterschrift	
Technischer Leiter			
agrisem@agrisem.com			

AGRISEM INTERNATIONAL SA - 535 rue Pierre Levasseur - CS 60263 - 44158 ANCENIS - FRANKREICH
Tel.: +33 (0)2.51.14.14.40

